



# Mariborer Zeitung

## Azana aus Madrid geflüchtet

Caballeros Regierungsherrlichkeit zu Ende / Der Kommunist Diaz sein Nachfolger

Paris, 3. Oktober. Der Sonderkorrespondent der Agence Fournier meldet, daß — allen Madrider Dementis entgegen — Staatspräsident Azaña aus Madrid geflüchtet sei und sich in einem spanischen Mittelmeerhafen, der in roten Händen ist, zur eventuellen weiteren Flucht bereit hält. Diese Flucht ist eine Folge der Tatsache, daß weder Azana noch der extrem-linksradikale Largo Caballero noch irgendwelche Macht besitzen. Die Kommunisten haben den Anspruch der totalen Machtübernahme angemeldet und sind nicht mehr gewillt, von den übrigen Volksfrontparteien, die ihre Pflicht und Schuldigkeit getan haben, noch irgendwelche Instruktionen zu übernehmen. Die wahren und eigentlichen Herrscher in Ma-

drid sind die Kommunisten. Caballero steht unmittelbar vor dem Sturz. Diesen Augenblick halten die Kommunisten für gegeben, alle Macht an sich zu reißen. Sie haben den Nachfolger Caballeros bereits nominiert, und zwar in der Person des kommunistischen Cortes-Deputierten Jose D. I. a. z. Moscau, der sich nicht mehr, mit offenen Trümpfen zu spielen.

Im spanischen Bürgerkrieg ist seit gestern ein kleiner Stillstand eingetreten. General Franco hat sich entschlossen, den Sturm auf Madrid auf einen späteren Zeitpunkt festzusetzen, da inzwischen die Etappenräume sorgfältig durchorganisiert werden müssen. Die Nationale Junta ist ihres Endsieges vollkommen sicher, sie arbeitet jedoch mit

aller hierzu erforderlichen Umsicht, um so wenig als möglich Opfer zu riskieren. Die Einnahme Madrids dürfte sich um etwa zwei bis drei Wochen verschieben. Es ist daher mit einer Verlängerung der Operationen zu rechnen.

### Litwinow in Ungnade gefallen

Borotschikow und Mitrojan arbeiten an seinem Sturz. — Potemkin oder Kreftinski möglichen Kandidaten für das Außenkommissariat sein.

Paris, 3. Oktober. Dem „Matin“ zufolge ist der Pariser Redakteur des „Journal de Moscou“, A. J. e. w. s. k. i., nach Moskau berufen und dort verhaftet worden. Mit Rajewski ist auch Litwinow selbst in Ungnade gefallen, da er Rajewski Schirmherr gewesen ist. Borotschikow und Mitrojan arbeiten systematisch am Sturz Litwinows. Während Mitrojan das Außenkommissariat für sich beansprucht, will Borotschikow diesen Posten entweder für Potemkin oder Kreftinski reservieren.

### London rechnet mit dem Sieg der Nationalen

London, 3. Oktober. In England zweifelt man heute nicht mehr am Ausgang des Endkampfes um Madrid. Die Mitglieder des roten Kabinetts haben bereits Gründe gefunden, sich in Valencia, Alicante und Cartagena aufzuhalten, statt in der Hauptstadt. Da jedoch die Kommunisten und Anarchisten Madrid vollkommen beherrschen, hofft man hier die Befürchtung, daß die Roten ein neues Blutbad unter der Zivilbevölkerung anrichten könnten. Die Vorbereitungen, die Caballeros kommunistisch-revolutionäre Organisationen zur Verteidigung der „legalen Regierung“ treffen, werden hier als vollkommen hoffnungslos bezeichnet. Es gebe keinen Zusammenhang mehr und keine einheitliche Führung.

Die „Times“ schreibt zum ersten Male, daß die Erfolge der Nationalen nicht so sehr auf die Unterstützung der ausländischen Mächte, als vielmehr darauf zurückzuführen sind, daß der überwiegende disziplinierte Teil des spanischen Heeres an der nationalen Erhebung sich beteiligte. Die gerade in englischen Blättern oft aufgestellte Behauptung, daß General Franco mit barbarischen Fremdenlegionen und mit Hilfe von Waffen und Flugzeugen sympathisierenden fremder Nationen das spanische Bürgerturn vernichte, ist mit dieser Feststellung der „Times“ autoritativ widerlegt. Die „Times“ schreibt auch, es sei für Madrid unmöglich gewesen, Anarchisten, Kommunisten und Sozialisten zu einer widerstandsfähigen Einheit zusammenzuschmelzen. In Madrid gebe es keine Autorität, daher auch die nachlässigen geheimen Mordmorde der roten Terroristen. Wenn jetzt Madrid falle, so werde der Bürgerkrieg in Katalonien, Andalusien und Asturien seine blutige Fortsetzung finden.

### i Eigenartige, aber nützliche Kinoreklame.

Die Zagreber Filiale der Filmunternehmung Metro Goldwyn Mayer ist auf einen eigenartigen, aber jedenfalls sehr nützlichen Reklamegedanken verfallen. Um das Publikum auf die Premiere des „Kojenmarie“-Films aufmerksam zu machen, teilte die Firma der Zagreber Gebärtsklinik mit, daß jenes Mädchen mittelstloser Eltern, welches am Tage der Premiere des Filmes geboren wird, den Namen „Kojenmarie“ erhalten möge. Das Kind erhält ein Sparkassbüchlein, lautend auf 1000 Dinar. Taufpathe ist die Firma Metro Goldwyn Mayer.

## Debalbierung der Tschechoslowakei!

Neue Abwertung der tschechoslowakischen Währung als Folge der Frankenabwertung

Prag, 3. Oktober. In der vergangenen Nacht fand eine Sitzung des finanzwirtschaftlichen Ministerkomitees statt, dem gleich darauf ein Ministerat folgte. Die Regierung beschloß die Debalbierung der tschechoslowakischen Krone mit der gleichzeitigen Bestimmung, daß die Abwertung 16 Prozent des jetzigen Wertes nicht übersteigen dürfe. Es ist dies die zweite Debalbierung der

Tschechoslowakei. Die erste Debalbierung vollzog Finanzminister Dr. Engliš bekanntlich im Gefolge der Währungsabwertung im Jahre 1931, und zwar betrug das Debalbierungsausmaß damals 16 Prozent.

Die diesbezügliche Regierungsvorlage wird noch heute fertiggestellt und bereits am Montag dem Abgeordnetenhause unterbreitet werden.

## Eröffnung des Obstmarktes in Maribor

In der Veranda der Union-Bräuerei wurde heute um 10 Uhr der 2. Mariborer Obstmarkt feierlich eröffnet. Zur schlichten, aber eindrucksvollen Feier hatte sich ein stattlicher Kreis von geladenen Gästen eingefunden, darunter Bezirkshauptmann P. o. v. i. in Vertretung des am Erscheinen verhinderten Banus, des Protektors der Veranstaltung, Stadtkommandant General M. i. l. e. n. k. o. v. i. c., Vizebürgermeister Z. e. b. o. s. t., Bezirkshauptmann Dr. S. i. s. t. a. Dempross, Dr. B. r. a. b. e. r., Vertreter der Wirtschaftskreise, Altbürgermeister Dr. L. i. p. o. l. d. für die „Mariborer Festwoche“ und den Verschönerungsverein, Senatsvizepräsident Dr. P. l. o. j., Abgeordneter Dr. J. a. n. a. i. c., Polizeichef Dr. T. r. i. e. n. j. a. l. u. a. m.

Das Wort ergriff im Namen der Veranstalter, der Filialen des Obstbauvereines, Dekonom K. o. v. a. i. c. aus Sch. Peter, und begrüßte zunächst die Anwesenden, worauf er in kurzen Worten den Zweck der Abhaltung der Obstmärkte darlegte. Er verwies auf die großen Vorteile, die derartige Veranstaltungen bieten, in erster Linie die unmittelbare Berührung zwischen den Obstproduzenten und den Käufern bzw. Konsumenten. Leider verhindere die heutige Obsternie eine Belieferung des Marktes in dem Maße, wie es der vorjährige war, doch sei es der aufstrebenden Obstzucht möglich gewesen, qualitativ Ware vor Augen zu führen, die auch im Auslande den besten Ruf genießt. Schließlich sprach Redner allen, die an der Organisation des 2. Obstmarktes tatkräftig mitgewirkt haben, vor allem der Banatsverwaltung seinen verbindlichsten Dank aus.

Sodann hob der Vertreter der Bezirksjugendgenossenschaft, Bezirkssekretär J. u. p. a. n. c. die Wichtigkeit dieses Zweiges der Landwirtschaft hervor und verwies darauf,

daß in der dem Obstmarkt angegliederten Jugendflügelausstellung nur das steirische Huhn, das sich immer mehr in ganz Jugoslawien einbürgert, vertreten sei. Das steirische Huhn habe in den letzten Jahren auch außerhalb der Staatsgrenzen einen guten Ruf erlangt und sei in den Ausstellungen in Wien, Rom und Leipzig mit hohen Preisen und Auszeichnungen bedacht worden.

In Vertretung des Banus begrüßte Bezirkshauptmann P. o. v. i. die Veranstaltung und beglückwünschte die Veranstalter zum geglückten Arrangement. Er sprach die Überzeugung aus, daß auch der heutige Obstmarkt einen vollen Erfolg zu verzeichnen haben, d. h. den Produzenten erträglich werden, die Früchte ihrer mühseligen Arbeit gewinnbringend zu verwerten. Redner erklärte sodann den Obstmarkt für eröffnet.

Die Wäfte befristigten hierauf eingehend das ausgestellte prachtvolle Obst und die schön ausgestatteten Zuchtställe und sprachen sich über das geschmackvolle Arrangement sehr lobend aus. In der angeschlossenen Weinkostprobe wurde ein Jmbiß genommen. In diesem Raum ist auch eine kleine Käseausstellung am'gebracht, die von den besten Erzeugnissen der Vereinigten Molkereien beliefert wurde.

Schon vormittags war das Interesse für das ausgestellte Obst sowie die Zuchtställe unverkennbar.

### Ein Kopf in Gefahr.

Budapest, 3. Oktober. Vor dem hiesigen Kreisgericht begann gestern ein Prozeß gegen den ehemaligen Offiziersstellvertreter Bela K. i. h., dem zur Last gelegt wird, daß er als Kommandant des Kriegsgefangenenlagers in Nowo Nikolajewsk mehrere Offiziere ungarischer Nationalität erschießen ließ. Der Staatsanwalt fordert für K. i. h. die Todesstrafe.

Reinheit

Frische

Schönheit

Ihrem Teint

ELIDA SEIFEN

### Nach Maribor überstellt

Maribor, 3. Oktober. Mit dem Grazer Personenzug um 12.14 Uhr wurden von den österreichischen Sicherheitsbehörden die mutmaßlichen Mörder des Finanzoberinspektors Strauszek Johann K. o. l. a. r. und Karl S. t. e. r. n. der hiesigen Grenzpolizei überstellt. Die beiden wurden einem kurzen Verhör unterzogen und sodann dem Mariborer Kreisgericht eingeliefert.

Paris, 3. Oktober. Die Behörden haben den politischen Aitheimeverband mit allen seinen Filialen — der Verband zählte 20.000 Mitglieder — aufgelöst, da es sich herausgestellt hatte, daß viele Freiheitsorganisationen den Kommunisten als Tarnung für eine revolutionäre Aktion gedient hat.

Paris, 3. Oktober. Infolge der Frankenabwertung und des Mißerfolges Genfs in der Abessinien-Angelegenheit, vor allem aber im Hinblick auf das voraussichtliche Scheitern der mit dem westlichen Währungsabkommen zusammenhängenden Weltwirtschafts belebungssaktion werden neue Gerüchte über einen bevorstehenden Regierungswechsel in Frankreich im Umlauf erhalten. Der Stern Leon B. l. u. m. s. wird als stehend bezeichnet und je erhält sich in allen politischen Kreisen das Gerücht, daß Leon Blum einem radikalsozialistischen Kabinett Camille C. h. a. u. t. e. m. p. s. Platz machen werde.

In außenpolitischer Hinsicht stellt sich die Lage Frankreichs ebenfalls nicht am besten dar. Der „Petit Parisien“ stellt selbst fest, daß die Luft zwischen Paris und Moskau immer größer werde, auf der anderen Seite gebe es aber auch zwischen London und Paris eine Reihe von ungelösten Fragen, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt kaum einer gedeihlichen Lösung zugeführt werden könnten.

### Börse

Zürich, 3. Oktober. Der V. i. j. e. n. Berggrad 10, Paris 20.27, London 21.43, Newyork 43.50, Mailand 33.50, Berlin 174.50, Wien 76.

## Starhemberg behält die Führung im Heimatschutz

Die Pressestelle der Bundesführung des Österreichischen Heimatschutzes meldet: Die Teilnehmer an der Führertagung des Österreichischen Heimatschutzes, bei der auch alle Landesführer zugegen sind, erklären bindend, daß sie in uneingeschränktem Vertrauen zu Bundesführer Starhemberg stehen. Für sie ist der Begriff Starhemberg und der Begriff Heimatschutz ein untrennbares Ganzes. Bundesführer Starhemberg ist der einzige Repräsentant der österreichischen Heimatschutzbewegung, der Vertreter und Verfechter der Heimatschutzbewegung. Nur er allein spricht und handelt für den österreichischen Heimatschutz.

Die versammelte Führerschaft verurteilt auf das schärfste und entschiedenste das Vorgehen des Majors D. R. Fey und einiger anderer Personen, deren Tätigkeit darauf abgestellt ist, den Heimatschutz in seiner inneren Geschlossenheit zu treffen und die Bewegung zu schädigen.

Der Heimatschutz steht auf dem Führerstandpunkt und lehnt vereinzmäßige Methoden und überflüssige parteidemokratische Spitzfindigkeiten ab. Enttäuscht verurteilt die Führerschaft jede Disziplinlosigkeit und jede Treulosigkeit gegenüber dem Führer Starhemberg und gegenüber der Bewegung. Die Führerschaft begrüßt daher die rücksichtslose Säuberung des Österreichischen Heimatschutzes von allen zersetzenden Elementen.

Die Führertagung wird am 2. d. M. zur Beratung der politischen und organisatorischen Fragen fortgesetzt.

## Bauberer-Wettbewerb

Wie schon unlängst berichtet, fand dieser Tage in München der erste Weltkongreß der Magier statt, an dem 16 Nationen vertreten waren. Die Teilnehmer wurden vom Oberbürgermeister der Stadt München, der gleichzeitig die Schirmherrschaft über den Weltkongreß übernommen hatte, im großen Rathsaussaal feierlich empfangen u. offiziell von der Stadt begrüßt und bewirtet.

Im Rahmen des ersten Weltkongresses der Magier fand ein Bauberer-Wettbewerb in drei Vorstellungen im städtischen Ausstellungspark statt. An diesem Wettbewerb beteiligte sich mit großem Erfolg auch der jugoslawische Bauberermeister Vreća Dobrović mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

## Roosevelt arbeitet an einem Weltwirtschaftsplan

Washington, 2. Oktober. Präsident Roosevelt beabsichtigt, in Verfolg des Währungsabkommens zwischen Frankreich, England und Amerika der Welt einen großzügigen Wirtschaftsplan vorzulegen. Man glaubt in Washington, daß Roosevelt's Plan den ersten Schritt zur kommenden Weltwirtschaftskonferenz bedeutet, die nach den Mäßen Roosevelts nicht in London, sondern in Washington stattfinden soll.

Der Wirtschaftsplan Roosevelts enthält folgende vier Hauptpunkte:

1. Kreislaufschuldenregelung. Roosevelt wird die europäischen Schuldner auffordern, eine Reihe von Jahren hindurch kleine Zahlungen zu leisten, die sozusagen nur symbolischen Charakter haben, aber den guten Willen beweisen, um die amerikanische Deffizitlichkeit zu beruhigen.

2. Internationale Posttarif-Regelung.

3. Allgemeine Abrüstung, um die Ersparnisse zum Ausbau der Wirtschaft zu verwenden. Roosevelt wird vorschlagen, daß alle großen Staaten ihren Rüstungshaushalt um zehn bis fünfzehn Prozent herabsetzen.

4. Internationales Silberabkommen. Gemäß dem Vorschlage des Senators Pittman soll Silber als zweite Währungsgrundlage anerkannt und in ein festes Verhältnis zum Gold gebracht werden. Eine solche Maßnahme ist für Amerika im Hinblick auf den Fernen Osten von besonderer Bedeutung.

## Wichtiges Holzschutzmittel.

Ein wirksames und für alle Zwecke zu verwendendes Holzschutzmittel. Man legt das Holz in Kalzwasser und läßt es tüchtig einziehen. Danach bringt man es wieder zum Trocknen und bestreicht es dann mit verdünnter Schwefelsäure. Auf diese Weise bildet sich schwefelsaurer Kalk, eine ziemlich harte Masse, die das Holz vor dem Verfaulen schützt.

# Entree Dr. Stojadinović-Kjuseibanov-Antonescu

Wichtige Aussprache zwischen den Leitern der Außenpolitik Jugoslawiens, Bulgariens und Rumäniens

Belgrad, 2. Oktober. Eingeweihte Kreise versichern, daß der bulgarische Ministerpräsident und Außenminister Kijuseibanov und der rumänische Außenminister Antonescu die Heimreise aus Genf zu einer Begegnung mit dem jugoslawischen Ministerpräsidenten und Außenminister Dr. Milan Stojadinović benützen werden. Insbesondere wird der Aussprache Kijuseibanov-Stojadinović große Interesse entgegengebracht, da bei dieser Gelegenheit nicht nur die Fragen der weiteren Annäherung der beiden slawischen Staaten, sondern auch Mitteleuropas, Balkan- und Europa-Probleme zur Diskussion gelangen sollen. Diese Begegnung ist umso wichtiger, als in der letzten Zeit einige geringfügige Unstimmigkeiten entstanden, die auch auf den fehlenden Kontakt zwischen den leitenden Persönlichkeiten beider Staaten zurückzuführen waren. Auch Antonescu's Aussprache mit dem Chef der jugoslawischen

Regierung und Leiter der Außenpolitik gewinnt im Hinblick auf die kürzlich mit Rumänien abgeschlossenen Wirtschaftsabkommen an Bedeutung. Die verlaute, werden der Naphtha- und Kupfervertrag nunmehr in Belgrad Gegenstand weiterer Erwägungen sein, wobei es sich um die Festlegung einer Reihe von Einzelheiten der Durchführung handelt. Bei dieser Gelegenheit sollen auch weitere Möglichkeiten des Rohstoffaustausches zwischen den beiden Staaten ventiliert werden.

Ausländische Beobachter wollen den Eindruck gewonnen haben, daß Dr. Stojadinović mit äußerster Präzision gewisse außenpolitische Ziele verfolgt, deren Zweck darin besteht, Jugoslawiens Stellung in der internationalen Politik zu verstärken und dauernde Grundlagen für den gemeinsamen Kampf der Balkanvölker um die Erhaltung des Friedens zu schaffen.

# Sechs Punkte Mussolinis

Ein Wiederaufbauprogramm für Europa

Berlin, 2. Oktober. Der Londoner Korrespondent des „Berliner Tageblattes“ meldet folgende Information nach Berlin, die in London aus guter italienischer Quelle über ein Wiederaufbauprogramm Mussolinis für Europa bekannt geworden ist:

Mussolini soll danach beabsichtigen, den Mächten nachstehenden Plan vorzulegen: 1. Ein anglo-italienisches Mittelmeerabkommen; 2. Fünfmächtebesprechungen; 3. die Einberufung einer Stabilisierungskonferenz; 4. Reform des Völkerbundes und Rückkehr Deutschlands nach Genf; 5. internationale wirtschaftliche Berichtigungen einschließlich

der Rohstoffe und Zölle; 6. Abschluß eines Viermächtepakt.

Aus offizieller Quelle hat der Korrespondent erfahren, daß der italienischen Regierung viel daran gelegen sei, an einer Tagung der Westmächte teilzunehmen. Hierzu werde in Rom jetzt die formelle Liquidierung der Abessinienfrage nicht mehr als nötig erachtet. Der Korrespondent weist schließlich darauf hin, daß neuerdings die Bestrebungen, die auf eine italienische Lösung mit England hinauslaufen, wieder in der Zunaht begriffen sind.

# Leon Blums Genfer Initiative

Frankreichs Ministerpräsident wünscht eine Reihe von Aufbaukonferenzen / Die größten Schwierigkeiten bereitet die kommende Locarno-Konferenz

Genf, 2. Oktober. Ministerpräsident Leon Blum ist in Genf eingetroffen, um neben seiner Mitarbeit im Plenum des Völkerbundes auch die Fühlung mit dem englischen Außenminister Eden auszunehmen. Blum und Delbos werden jetzt die Gelegenheit ihres Genfer Aufenthaltes benützen, um sich über alle aktuellen europäischen Probleme auszusprechen. Einen ganz besonderen Raum werden in diesen Besprechungen die Probleme des Währungsabkommens zwischen Frankreich, England und den Vereinigten Staaten nach der Frankfurter Vereinbarung einnehmen. Blum wird versuchen, von England Garantien bezüglich des Schutzes des abgewerteten Franken zu erhalten.

Wie man in informierten Kreisen wissen will, möchte Leon Blum sehr gerne eine Konferenz der Industriestaaten anregen, die die Schwierigkeiten des Exports in die Agvarländer zu beseitigen hätte. In seinem Plan befindet sich ferner eine Konferenz, die den seinerzeitigen Gedanken Soares über die Rohstoffverteilung aufzunehmen hätte. Die dritte Konferenz, die Leon Blum plant, wäre die Locarno-Konferenz. Der Fünfmächte-Konferenz stellen sich aber schon jetzt die größten Schwierigkeiten entgegen. Einer-

seits will Italien nicht mitwirken und andererseits will Belgien im neuen Locarno-Vertrag ausschließlich die eigene Sicherheit gewährleistet sehen: ohne Übernahme etwaiger neuer Verpflichtungen.

Genf, 2. Oktober. Heute nachmittags ist die dritte Kommission des Völkerbundes, die die Abrüstungsarbeiten im Rahmen des Völkerbundes beaufsichtigt, zusammengetreten. Da es hieß, Leon Blum werde in dieser Kommission das Wort ergreifen, herrscht für den Sitzungsverlauf selbstverständlich großes Interesse. Für Frankreich erschien jedoch der Völkerbundminister Paul-Boncour, der im Namen seiner Regierung den Wunsch nach baldigster Einberufung des Präsidiums der Abrüstungskonferenz aussprach. In der Sitzung des Präsidiums dieser Konferenz wird Paul-Boncour erst den eigentlichen Vorschlag Frankreichs unterbreiten: die Verstaatlichung aller Rüstungsindustrien.

Leon Blum hatte heute mehrere Unterredungen mit Eden und Litwinow. Mittags gab Außenminister Delbos zu Ehren der englischen und französischen Delegation ein Bankett.

# 150.000 Mann belagern Madrid

General Franco ist fest entschlossen, die Stadt einzunehmen

Lissabon, 2. Oktober. Im Stab der Militärgruppe ist man der festen Überzeugung, daß Madrid in kürzester Zeit fallen werde. Die Militärgruppe ist nämlich entschlossen, die spanische Hauptstadt im Falle eines überaus starken Widerstandes von Seiten der Roten zu bombardieren und in Trümmer zu legen, wie man es mit Lissabon und San Sebastian gemacht habe. Die Militärgruppe verfügt in der Belagerung Mad-

rids über 150.000 Mann Streitkräfte. Hierzu kommen noch 2000 Mann marokkanischer Truppen, die vor zwei Tagen in Cadix angekommen waren. Die Militärgruppe verfügt vor Madrid über einige hundert Geschütze und über 100 Flugzeuge, die jede Luftaktion der Roten verhindern können.

Paris, 2. Oktober. Das MIB berichtet: General Queipo de Llana meldet im Rundfunk, daß die Flugzeuge der Nationalen

Madrid neuerdings erfolgreich bombardiert hätten. An den übrigen Frontabschnitten herrscht verhältnismäßig Ruhe.

Paris, 2. Oktober. Wie aus Madrid berichtet wird, zieht die spanische Regierung große Mengen von Proviant und Munition in Madrid zusammen. Die Kinder und Frauen werden nur deshalb in aller Eile evakuiert, um den Truppen mehr Lebensmittel zur Verfügung stellen zu können. Ebenso will man dadurch die Widerstandskraft der Verteidiger festigen. Die Madrider Regierung ist der Ansicht, daß die Hauptstadt etwa einen bis zwei Monate Widerstand leisten können.

Burgos, 2. Oktober. Gestern fand in Burgos eine große nationale Feier aus Anlaß der Uebergabe aller Machtbefugnisse an General Franco statt. Mit diesem Augenblick ist General Franco nämlich sozusagen der Souverän über jenen Teile Spaniens, welcher in den Händen der Nationalen sich befindet. Diese Maßnahme hat sich als notwendig herausgestellt, um die verschiedenen Gruppen des nationalen Lagers besser zusammenzufügen.

General Franco hielt bei dieser Gelegenheit eine große Rede, die von allen spanischen nationalen Sendern übertragen wurde. Der General erklärte, das neue Spanien werde seine diplomatischen und politischen Beziehungen nur zu jenen Staaten aufnehmen, die Verständnis für den Kampf des nationalen Spaniens mit der kommunistischen-anarchistischen Hydra gezeigt haben. Mit denjenigen Staaten, die die Gewalttaten der Kommunisten und Anarchisten billigten und sogar der Madrider Regierung wie immer gehorcht haben, gebe es in Zukunft keine Zusammenarbeit mit Spanien. General Franco legte einen Schwur ab, daß er die Interessen des spanischen Volkes überall verteidigen werde. Spanien werde die Stunde seiner Befreiung vom Rotmord in Bälde erleben. Die Militärgruppe kämpfe nicht für die alte Ordnung, sondern für eine neue Gesellschaft.

In seiner Rede erklärte General Franco ferner, er könne nicht glauben, daß Spanier aus eigenem Antrieb solcher Grausamkeiten fähig wären, wie sie sich bei der Einnahme der Stadt Badajoz ereignet haben. Moskau allein sei für den Umfang und die Grausamkeit des Bürgerkrieges verantwortlich zu machen.

Am Schluß seiner Rede erklärte General Franco, daß er persönlich den Oberbefehl über die Belagerungstruppen vor Madrid übernehme. General Franco ist gleich darauf aus Burgos an die Front abgegangen.

## Er wollte nicht Geige spielen!

In Wien kam es zu einem gefährlichen Wohnungsbrand, der eine ungewöhnliche Aufführung fand. Der kleine Sohn des Ehepaars hatte die Wohnung seiner Eltern in Brand gesteckt. Der Grund war sehr einfach. Der Achtjährige sollte auf Wunsch seiner Eltern Geige spielen lernen. Obwohl er nicht die geringste Lust zeigte, bestanden die Eltern auf ihrem Willen, und der Junge wurde Tag für Tag nachdrücklich zum Üben gezwungen. Schließlich lief ihm die Galle über. Als die Eltern abwesend waren, steckte er die Wohnung in Brand und lief fort — in der frohen Hoffnung, daß mit allen Einrichtungsgegenständen wohl zweifellos auch die verhaßte Geige verbrennen würde. Und nun kommt der Witz der Sache: Die Wohnung brannte fast restlos aus. Nur wenige Stücke blieben unversehrt: unter ihnen fand sich in strahlender Schönheit die Geige. Sie hat übrigens historischen Wert.

## Frankabwertung mit Donner und Blitz!

Die Abwertung des Franken ist in Frankreich nicht überall gerade mit friedlichen Gefühlen aufgenommen worden. Der Streik der Bauern in der Markthallenbelieferung zeigt, daß man sich unter Umständen mit drastischen Mitteln dagegen zur Wehr setzt. Aber der Pariser verliert auch der Frankabwertung gegenüber nicht seinen Humor. Als die Nachricht von dem Beschluß des Kabinetts bekannt wurde, herrschte in Paris ein außerordentlich heftiges Gemitter. In den Cafés hörte man, wie Donnerschlag auf Donnerschlag folgte. Und da vernahm man in einem der Boulevardcafés eine Stimme, die ausrief: „Hört ihr, wie der Frank fällt?“

## Eine neue Gattung.

„Sieh da, sieh da — wer war denn das hübsche junge Mädchen, das Sie eben geküßt haben? — Das — das war meine Nichte.“



**So muß man's machen!**

Darf ich vorstellen? — Meine Kinder!

Fünf Kinder! Und wie sauber und nett!

Ja — das gibt am Waschtage eine Menge Wäsche!

Wieso kommt es, daß Ihre Wäsche stets so strahlend weiß ist und immer wie neu aussieht?

Das macht Schicht Hirschseife!

Nur eine wirklich gute Kernseife wäscht die Wäsche schonend und doch gründlich blütenweiß

**SCHICHT HIRSCH SEIFE**

schont die Wäsche

ZUM EINWEICHEN — FRAUENLOB

## Aus dem Inland

**i. Auszeichnung deutscher Wirtschaftler.** Auf Grund eines Dekrets S. M. des Königs wurden ausgezeichnet: Mit dem Jugoslawischen Kronenorden 3. Klasse der Ministerialdirektor Ernst Reihardt in Berlin; mit dem St. Sava-Orden 3. Klasse Dr. Ernst Maierwald-Werner, Chef der Organisation des deutschen Ausstellungswesens in Berlin; mit dem St. Sava-Orden 4. Klasse Architekt Otto Ronner, technischer Organisator des deutschen Ausstellungswesens sowie Dr. Wilhelm Döring, Chef der Ausstellungs- und Messstellen in Berlin. Mit den Jugoslawischen Kronenorden 5. Klasse wurden ausgezeichnet: Dr. Claus Morgenstern, stellvertretender Chef des Ausstellungs- und Messkomitees in Berlin sowie Rudolf Empting, Prokurist des J. W. Karben und Präsident des Deutschen Hilfsvereins in Zagreb.

**i. Offiziere dürfen auch in Zivil erscheinen.** Wie die neueste Folge des „Sluzbeni Bojni List“ (Militärverordnungsblatt) mitteilt, können Offiziere Zivilkleidung tragen, wenn sie sich mit Sport befassen. Woiwoden, Generale und Stabsoffiziere dürfen die Zivilkleidung auch im Urlaub, Krankenurlaub und in Bädern tragen. In Beograd können außerordentlich Zivilkleidung tragen: Woiwoden, Generale, Sanitäts- und Veterinär-offiziere sowie Kavallerieoffiziere. Die Adjutanten und Ordnungsoffiziere S. M. des Königs können Zivilkleidung in dienstlichen und außerordentlichen Fällen nach Bestimmung des Leibadjutanten S. M. des Königs tragen.

**i. Die Gemeindevahlen im Donaubanat** werden, wie Ackerbauminister Sitanikow in einer Versammlung in Jrig erklärt hat, im Dezember dieses Jahres stattfinden.

**i. Strenski Karlovi — eigener Bezirk.** Den Bemühungen des Stupski-Präsidenten Sievančić ist es zu verdanken, daß Strenski Karlovi sich einer eigenen Bezirkshauptmannschaft wird. Zu diesem Zweck sind einige Gemeinden der Bezirke Spara Bogova, Jrig und Ruma dem neuen Bezirk einverleibt worden.

**i. Sturmlauf gegen die Warenhaus-W.G. „TaTa“ in Beograd.** Morgen, Sonntag, den 4. d. M. veranstalten die Beogradser Wirtschaftskorporationen eine Massenversammlung zum Zeichen des Protestes gegen die Bewilligung der Errichtung des Warenhauses „TaTa“.

**i. Konferenz des jugoslawischen Episkopats in Zagreb.** Am 6. d. M. findet in Zagreb eine engere Konferenz des katholischen Episkopats statt. Den Abschluß der Beratungen wird eine Plenarkonferenz des Episkopats bilden.

**ii. Aus dem Gerichtsdiens.** Zum Präsidenten der Septemvirkassfel, Abteilung B (für Slowenien und Dalmatien), wurde das bisherige Mitglied derselben Dr. Jakob Ronđa ernannt. Der neue Präsident steht im 55. Lebensjahre und ist aus Semid in Weißrussland gebürtig. Vor Jahren wirkte er längere Zeit u. a. auch bei den Gerichten in Prevalje, Bleiberg und Ljubljana. Zum Mitglied der Septemvirkassfel, Abteilung B, wurde der Richter des Appellationsgerichtshofes in Ljubljana Dr. Bogdan Petelin ernannt.

**i. Serbokroatisch für Deutsche in der jugoslawisch-deutschen Gesellschaft in Beograd.** Die jugoslawisch-deutsche Zusammenarbeit, an welcher die jugoslawisch-deutsche Gesellschaft in Beograd schon jahrelang mit Erfolg arbeitet, findet ihre gute Fortsetzung in der selbstständigen Sprachpflege in beiden Völkern. So veranstaltet die jugoslawisch-deutsche Gesellschaft in Beograd neben einigen Deutsch-Kursen für Anfänger und für Fortgeschrittene und der neulich in ihren Gesellschaftsräumen selbst für ihre Mitglieder eingeführten freien Konversations-

## Sie nimmt ihre Freundin zur Frau. . .

### Ein Londoner Mädchen verwandelt sich in einen Mann

In London hat sich ein ganz analoger Fall der Geschlechtsveränderung ereignet, wie er sich bei Jenta Koublova in Prag vollzogen hat. Wieder verwandelt sich ein Mädchen in einen Mann und diesmal führt die Verwandlung sogar zur Ehe. Mary Edith Louise Weston wurde vor 30 Jahren in England geboren. Sie war von 1924 bis 1930 der beste Schütze unter den englischen Frauen, 1927 die Beste im Speisewerfen. Mary Westons beste Freundin war stets Alberta Bray. Vor zwei Monaten nahm Dr.

L. R. Broster vom Charing Cross Hospital an Mary Weston zwei Operationen vor, die ihre Verwandlung zum Mann vollendeten. „Mr. Mark Weston, der als Mädchen aufgewachsen ist, ist jetzt ein Mann und stellt als solcher sein Leben fortsetzen“, war Dr. Brosters Gutachten. Ob sich Weston zur Ehe eigne oder Vater werden kann, darüber äußerte sich der Arzt nicht. Jedemfalls gab Mark Weston in der vorigen Woche bekannt, daß er sich mit Miss Alberta Bray verheiratet habe.

## Bridge-Wellverband gegründet

### 1937 in Budapest die ersten Weltmeisterschaften

In Paris ist jetzt die Weltorganisation der Bridge-Spieler ins Leben gerufen worden. Bisher gab es zwei miteinander rivalisierende Verbände, die „International Contract Bridge Union“ und die „International Bridge League“. Nunmehr wurde durch El Culbertson als Vertreter der Internationalen Bridge-Union und durch ein mehrköpfiges Komitee der Internationalen Bridge-Liga ein Vertrag unterzeichnet, in dem sich beide Verbände zum Welt-Bridge-Verband zusammenschließen. Dieser zerfällt in eine europäische und eine panamerikanische Sektion und hat seinen Sitz im Haag. Ein oberster Rat aus fünf europäischen und fünf amerikanischen Mitgliedern wird die

entscheidende Kontrolle über die Bridge-Regeln und die Turniere übernehmen. Culbertson wurde mit der besonderen Ueberwachung der Turniere und der Ausarbeitung der Turnierregeln betraut. Zum Präsidenten des Obersten Rates wurde der Franzose Raymond Delbays gewählt. Es wurde beschlossen, 1937 in Budapest die ersten Weltmeisterschaften im Contract-Bridge zum Austrag zu bringen, für die El Culbertson eine Trophäe stiftete, die für das Bridge die gleiche Bedeutung haben wird, wie der Davis-Pokal für das Tennis. In dem neuen Weltverband sind 28 Millionen Bridge-Spieler aus 45 Ländern zusammengeschlossen.

## Kompakttaalen-Konferenz

### in Wien am 8. Oktober

Paris, 2. Oktober. Wie hier verlautet, wird die Konferenz der Außenminister der Kompakttaalen am 8. Oktober in Wien zusammentreten. Der italienische Außenminister Graf Ciano wird nach der Wiener Konferenz nach Budapest reisen.

## Vor neuen Streikwellen in Frankreich

**Die Kommunisten fordern neue Lohnerhöhungen, um die Regierung in Mitleid zu treiben. — Vor einem neuen Vorstoß gegen die Rechte?**

Paris, 2. Oktober. Nach der gestrigen Abstimmung in Kammer und Senat hat die politische Spannung in Frankreich stark nachgelassen. Eine unmittelbare politische Ge-

stunde auch besonder **Serbokroatisch-Kurse** für Deutsche. In diesen Kursen — einem für Anfänger und einem für Fortgeschrittene — werden in einfacher und anschaulicher Form die Hörer in das Serbokroatische eingeführt. Außerdem sind speziell für diese Kursteilnehmer Zusammenkünfte gefestigen Charakters in den Gesellschaftsräumen vorgesehen, an denen unter anderem serbokroatische Regitationen und leicht verständliche Vorträge gehalten werden. Die Kurse werden abends von 19.15 bis 20 Uhr im Beograder zweiten Knabengymnasium, Boicarskestrasse 29, oder während der Nachmittagsstunden in der Deutschen Schule, Brinska 32 (falls sich für das letztere eine Mindestzahl anmeldet) gehalten werden. Auskünfte erteilt und Inscriptions nimmt das Sekretariat der Gesellschaft, Pestolonalebnidnig 38-1, Telefon 28-137, entgegen. Beginn der Arbeit im Laufe der nächsten Woche nach dem Stundenplan, der in den Tagesblättern bekanntgegeben werden wird. Die Teilnehmergebühr für das ganze Semester beträgt 160 Dinar.

fahr für das Kabinett Blum existiert jetzt nicht, doch herrscht bereits die Angst vor neuen sozialen Bewegungen, die als Reaktion auf die durch die Devaluierung der Währung entstandene Teuerung unvermeidlich geworden sind. Die Kommunisten bereiten sich schon darauf vor, die Arbeitermassen zu einem neuen Sturm zwecks Erzielung erhöhter Löhne vorzutreiben. Frankreich steht vor einer neuen Streikwelle, wie man sie noch nicht erlebt hat.

In Boulogne sur Mer ist der Generalstreik proklamiert worden. Der gesamte Verkehr ist stillgelegt. Die Fischdampfer haben sich dem Streik angeschlossen. Bei Valenciennes sind auch die Flussschiffer in den Streik getreten. In Paris ist ein neuer Streik in vier Tuchwebereien ausgebrochen. Die Arbeiterschaft hält die Fabriken besetzt. In Paris droht ebenso ein neuer Streik der Köchinnen und des Hotelpersonals.

## Kindesmord aus Mitleid

Perth (Australien), 2. Oktober. (M.S.) Ein Kindesmord aus Mitleid beschäftigt die hiesigen Behörden. Vor einigen Tagen erschlug vor der Polizeidirektion der 28-jährige Michael D. Sullivan ein auf einem Auto die Leiche seines von ihm ermordeten dreijährigen Sohns mit seiner Füllhorn. Sullivan stellte sich der Polizei und erklärte, er hätte den Knaben erschossen, weil er an einer unheilbaren Krankheit litt.

**i. Von einer tollen Kuh aufgepießt.** In Horgos hat eine tolle Kuh den 16-jährigen Stefan Adamov mit ihren Hörnern aufgepießt und so schrecklich zugerichtet, daß er unter furchtbaren Qualen starb.

**i. Kroatische Lehrer für Rumänien.** Der Schuldirektor Johann Sitar in Semovec bei Barabdin wurde als Lehrer an die kroatische Minderheitsschule in Timisoara (Rumänien) berufen.

## Aus Ljubljana

### Aus dem Stadtrat

Der Stadtrat von Ljubljana hielt Freitag abends eine Sitzung ab, in der laufende Angelegenheiten zur Sprache gelangten. Bürgermeister Dr. Adlesteilte mit, daß das Ministerium den Beschluß des Stadtrates, zur Sanierung der städtischen Sparkasse eine Anleihe von 30 Millionen Dinar bei der Staatl. Hypothekendarbank und eine Obligationsanleihe von 20 Millionen Dinar sowie eine Anleihe von 1 ein halb Millionen Dinar zur Erweiterung des Arbeiterzafels aufzunehmen, genehmigt hat. Am Schloßberg wird zwecks Regulierung der Parkanlagen eine kleinere Parzelle angekauft. Am Moor wird eine städtische Parzelle gegen eine andere umgetauscht, damit auf dieser eine neue Kirche erbaut werden kann. Für den Viktualienmarkt werden 100 neue Verkaufsbänke angeschafft. Für die deutsche Minderheitsschule, die von 17 Kindern besucht wird, wird ein Kredit von 1000 Dinar für verschiedene Anschaffungen bewilligt; da es jedoch mit Rücksicht auf die geringe Schülerzahl nicht sicher ist, ob die Schule fortbestehen wird, wurde die Bewilligung auf die nächste Sitzung verschoben. Für 40 Bedienstete des Verrechnungsamtes wird ein Kredit von 62.000 Dinar zur Anschaffung von Dienstkleidern für den Winter bewilligt. Schließlich wurden einige Beschwerden gegen verschiedene städtische Abgaben erledigt.

**ii. Polizeidirektor Alois Sterzovan** wurde von Ljubljana zum Innenministerium versetzt. Direktor Sterzovan war lange Jahre als Leiter des Polizeikommissariats in Maribor tätig und erwarb sich durch korrektes und liebenswürdiges Vorgehen die Sympathien der breitesten Bevölkerungsschichten.

**ii. Aus dem Militärdienst.** Der bisherige Kommandant des Gendarmeregiments in Ljubljana Oberst Quintilian Targala wurde nach Novi Sad versetzt. Sein Nachfolger ist, wie bereits gestern gemeldet, Oberst Alois Barla.

**ii. Vom Zuge gerädert.** Freitag abends geriet der bei einem Kaufmann in Strane bei Kamnik bedienstete Knecht Leopold Doronik, als er mit seinem Gefährt bei Duplica die Bahnlinie passierte, unter den Zug. Die Lokomotive geriet unter den Wagen, tötete das Pferd und zerquetschte den Knecht. Der Mann muß auf dem Wagen eingeklemmt sein, weil er das Herannahen des Zuges nicht hörte. Die Straße ist am Bahnübergang nicht gesperrt.

**ii. Neue Arbeiterentlassungen in Zagorje.** Die in der Kohlengrube Semmit bei Zagorje beschäftigten Arbeiter erhielten die Kündigung, weil der Betrieb eingestellt wird. Bei den Kalkbrennereien in Zagorje wurden mehrere Duzend Arbeiter entlassen. Eine Abordnung der Arbeiterschaft begab sich nach Ljubljana, um bei der Kohlenbergwerksgesellschaft Trbovlje, der die Betriebe gehören, zu intervenieren.

**ii. Aus dem Fremdenverkehrsverband.** Zum neuen Direktor des Fremdenverkehrsverbandes in Ljubljana (Putnik) wurde der bekannte Tourist Cyril Zizic ernannt.

**ii. Tödliches Straßenunfall.** Der Postkutschner Franz Gostic, der dieser Tage von seinem Militärdienst heimgekehrt war, fuhr bei Moravce auf einer abschüssigen Stelle mit seinem Rad gegen einen Baum, wo er mit zerstücktem Schädel tot liegen blieb.

**ii. In Rodenje** wurde der Gutsherr Ignaz Reunberger, der im 41. Lebensjahre in Bleiburg gestorben war, beigelegt. In Dolgavos (Grafschaft) starb im Alter von 84 Jahren die bekannte Gastwirtin und Besitzerin Frau Maria Gosned. In Suhi potok (Durnbach) verschied, 38-jährig,

der Besitzer Josef P a d n e r. In Knezja lica (Graßlinden) starb der Gastwirt und Besitzer Johann G o s t e l im Alter von 62 Jahren. — Bei Verdrang wurden vom Jäger Josef G r e g o r i t j e hiesiger Tage eine Windboche und bald darauf ein kapitaler Eber erlegt.

## Maribor Theater

### Repertoire:

Sonntag, 3. Oktober um 20 Uhr: „Vergnügen im St. Florianstal“. Im Rahmen der Feier anlässlich des 60. Geburtstages von Cankar. Bloß.

Sonntag, 4. Oktober um 20 Uhr: „Borka“. Erstausführung. Bloß.

Montag, 5. Oktober: „Geschlossen“.

Dienstag, 6. Oktober um 20 Uhr: „Der lebende Leichnam“. M. K.

## Tan-Kino

**Union-Tonkino.** Die Premiere des reizenden Wiener Lustspielklagers „Wer zuletzt lacht“, eine nette Liebeshandlung mit dem schönen Liebespaar Liane Haid und Ivan Petrovič und den drei Königen des Humors, Hans Moser, Heinz Rühmann und Theo Lingen. Ein musikalisches Lustspiel voll unendlichen, komischen Situationen und Verwicklungen, unheimlich von der reizenden Robert Stolz-Musik. In Vorbereitung der Wiener Epikenfilm „Die Leichter des Kaisers“ (Anna Demidov). Ein erstklassiges Filmereignis.

**Burg-Tonkino.** Das große Musikspiel „Weiberregiment“. Ein erfolgreiches Filmklager, herrlich in Spiel, Ausstattung und Naturaufnahmen, kolossal in Witz und Humor. Helly Finkenzeller, Oskar Sima und Erna Thellmann in den Hauptrollen. Schmitzige Musik, flott Tempo, Packsalven. In Vorbereitung: „Schimmelreiter“ ein ganz großer Filmklager mit Matthias Wiemann in der Hauptrolle. Demnächst der Welterfolg: Der v l a s t i j e t i m, ein Wunder der Technik.



## Millionentreffer in Maribor

Der Treffer der Staatlichen Klassenlotterie im Betrage von **1.002.000 Din** fiel auf das Los Nr. 59.971, das von der Hauptkollektur Bankgeschäft

## Bezjak. Maribor

Gospoka ulica 25, verkauft wurde.

Nächste Ziehung 13. und 14. Oktober. Die neuen Lose liegen bereits in großer Auswahl zum Preise von Din. 200.— (ganzes), Din. 100.— (halbes) und Din. 50.— (Viertel) auf.

### Cherchez mit Büchern!

Ganz Hollywood lacht über die Scheidungsaffäre der beliebten Filmschauspielerin Jean Blondell, die eine Scheidung von dem amerikanischen Regisseur Georg Barnes anstrebt, um sich mit dem Schauspieler Dick Powell verheiraten zu können. Die Sache war nicht ganz einfach, denn die jähre Jean hatte leider gar keinen triftigen Grund, um sich scheiden zu lassen. Barnes war ein durchaus treuer Ehemann und gab auch sonst zu klagen keinen Anlass. Schließlich glückte es doch. Jean Blondell reichlich, die Scheidung ein. „Wenn mein Mann auch im landläufigen Sinne treu ist“, sagte sie zu dem Scheidungsrichter, „im Grunde betrügt er mich doch — und zwar mit seinen Büchern!“ Und die junge Frau bewies, dass die Bücher im Leben ihres Gatten eine ungeschätzliche Rolle spielten, daß er heute schon so wenig Mühsal nähme, in ihrer Gegenwart ganz ungeniert zu lesen. Das braucht sich eine Frau nicht gefallen zu lassen! Die amerikanischen Richter sind viel gewöhnlich. Darum haben sie auch diesen Scheidungsgrund ein. Jean Blondell wurde geschieden und heiratete kurz darauf Powell.

# Aus Stadt und Umgebung

Sonntag, den 3. Oktober

## Aus der Gemeindestube von Studenci

**Lebhaftes Bautätigkeit / Liquidierung der Forderungen zwischen Studenci und Radvanje / Ungenügende Mittel für die Unterstützung der Arbeitslosen / Verwahrung gegen den städtischen Regierungsplan**

Der Gemeinderat der Umgebungsgemeinde Studenci hielt Donnerstag abends nach mehrmonatiger Pause seine erste Herbstsitzung ab, in der eine Reihe von aktuellen Angelegenheiten zur Sprache gelangte. Nach Erledigung der Formalitäten stellte Bürgermeister K a l o h fest, daß die zweijährige Frist, innerhalb der durch Entscheidung des Innenministeriums Änderungen in der Z u s a m m e n s e t z u n g der G e m e i n d e im Verwaltungswege vorgenommen werden können, verstrichen ist und daß damit die Gemeinde Studenci nicht sozuzulagen über Nacht mit der Stadt Maribor gegen ihren Willen vereint werden kann. Diese Feststellung nahm das Haus mit Zufriedenheit zur Kenntnis.

Die Bautätigkeit ist auch im Herbst zufriedenstellend und kann als sehr lebhaft bezeichnet werden. Gegenwärtig befinden sich acht Wohnhäuser in Bau und dürften bis zum Winter fertiggestellt oder wenigstens unter Dach gebracht werden. Der Strassenausbau beschäftigt unlängst eingehend die einzelnen B e r e i c h e r s w e g e und verläßt die sich als notwendig erwiesenen Verbesserungen. Gegen den schlechten Zustand, in dem sich die Kreljova ulica beim K a r n t n e r b a h n h o f befindet, wurden Verbesserungen eingelegt, jedoch an die unrichtige Adresse gerichtet, da dieser Verkehrsweg als Zufahrtstraße zum Bahnhof von der Bahnverwaltung erhalten wird.

Gegen den R e g u l i e r u n g s p l a n der Stadtgemeinde in der Angelegenheit der Sokolska ulica wurde ein Protest ausgearbeitet, desgleichen mehrten sich Beschwerden gegen die S c h u l z u n e in Studenci. Die Gemeinde übermittelte den zuständigen Stellen mehrere Eingaben, die den breitesten Bevölkerungsschichten den A n t a u f von P a r z e l l e n in Studenci ermöglichen sollen. Die Aufstellung von B a g g o n s zu Wohnzwecken wird auch im Bereich der Gemeinde Studenci abgelehnt.

Nach der am 15. August durchgeführten B o l t s ä h l u n g beläuft sich die Ein-

wohnerzahl von Studenci auf 5020 Seelen. Darunter befinden sich 200 B e j a h t i g u n g s l o s e, die unausgeseht Arbeit suchen und von der Gemeinde Hilfe ersehen, die aber aus Mangel an Mitteln ihren Wunsch nicht erfüllen kann.

Die gegenseitigen Forderungen zwischen S t u d e n c i und R a d v a n j e, die bis vor einigen Monaten noch eine Gemeinde gebildet hatten, wurden einvernehmlich geregelt, u. zw. im Wege eines S c h i e d s g e r i c h t e s, in dem unter dem Vorsitz des Bezirkshauptmannstellvertreters G i l e y Studenci die Gemeinderäte P u s n i k und B r a n c und Radvanje P o d g o r s e k und K o l a r vertraten. Die Gemeinde Radvanje übernahm von Studenci von den gemeinsamen Einnahmen noch 12.000 Dinar, daneben aber auch den Rest der Schuld für die Haltestelle in Tezno in der gleichen Höhe. Alle strittigen Fragen wurden zufriedenstellend geregelt. Jede der beiden Gemeinden ist nun in jeder Beziehung wieder selbständig.

Die Radvanjska und Gregorčičeva ulica werden S t r o m a n s c h l u s s erhalten und werden die städtischen Unternehmungen erjucht, die Arbeiten unverzüglich aufzunehmen. Beim Gasthaus Hadl in der Aleksandrova cesta wird eine Straßenlampe aufgestellt, um die S t r a ß e n l e u c h t u n g zu verbessern.

Die in den R e c h n u n g s a b s c h l u s s e n für die Jahre 1933—1935 überschrittenen Positionen werden auf Verlangen der Banatsverwaltung nachträglich genehmigt. Der Tarif für die Benützung der neuen S ä h r e des Besitzers Martin K o b l e r wird genehmigt und beträgt derselbe für Erwachsene 50, für Kinder 25 und für Fahrräder 50 Para in einer Richtung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung, die fast vier Stunden dauerte, wurden einige Angelegenheiten der j o z i a l e n f ü r s o r g e und der G e m e i n d e z u s t ä n d i g k e i t erledigt.

## Ein Stomiel-Denkmal der Bildhauerin Karla Bulovec-Mral

Die slowenische Bildhauerin Karla Bulovec-Mral, die im Ausland — namentlich in Paris — die Aufmerksamkeits der Kunstkreise auf sich gezogen hat — vollendete vor einigen Tagen einen überdimensionierten Gipsabguss zu einem Denkmal, welches den geistigen Erleuchter, großen Bischof und Lehrer Anton Martin S l o m s e f vereinen soll. Die Künstlerin ist dabei von dem Gedanken ausgegangen, Stomiel's Lebensmission gleichsam im Denkmal selbst zum Ausdruck zu bringen. Der Bischof ist so dargestellt, daß er, in großer Pose stehend, die Hüfte eines stehenden Knaben mit der Linken umfaßt, während die Rechte auf einem lässig auf den Knien liegenden Buche ruht. Das Werk, das in einer ganz besonderen Technik und Flächenauffassung gearbeitet ist, kann vom Publikum im Besitz der einstigen Burg-Kinos in der Burg nur noch bis morgen, Sonntag, den 4. d. M. besichtigt werden.

**m. Herzliche Nachricht.** Der Sekundärarzt an der Chirurgischen Abteilung des hiesigen Allgemeinen Krankenhauses Herr Dr. Ladi-slav K e r z e hat dieser Tage vor der Prüfungskommission der Chir. Klinik in Zagreb die Spezialistenprüfung mit gutem Erfolg bestanden. Dem in breitesten Kreisen geschätzten jungen Arzt unsere herzlichsten Glückwünsche!

**m. Trauung.** In der Dom- und Stadtpfarrkirche wurde heute, Samstag, der Mitarbeiter der „Maribor Zeitung“ Herr J. G r e s a k mit der Privatbeamtin Fel Stanka G a b r i j e l, einer Tochter des hier im Ruhestande lebenden Postrevisors Gabrijel, getraut. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**m. Großer Fortschritt im Tonkino.** Wie wir erfahren, hat sich das U n i o n - T o n k i n o in Maribor eine neue Tonkino-Apparatur angeschafft, und zwar der Weltmarke „Western Electric“, die gegenwärtig die vollkommenste Apparatur der Welt darstellt und den Ton mit größter Präzision und ganz natürlich wiedergibt. Die Montage der neuen Apparatur wird schon in der nächsten Woche vorgenommen werden. Mit dieser Erneuerung hat sich das Union-Tonkino in die Reihe der größten Städte gestellt, da von den 300 Tonkinos Jugoslawiens bisher nur acht mit dieser wertvollen Apparatur ausgestattet waren. Zweifellos werden die Kinobesucher die Ausgestaltung dieses Lichtspieltheaters mit Genugtuung begrüßen. Dem Unternehmen können wir zu diesem Schritt nur gratulieren.

**m. Evangelisches.** Sonntag, den 4. Oktober wird der Gottesdienst ausfallen. Der nach St. Mi zum Erntedankfest geplante Gemeindefest wird auf den 11. Oktober verschoben.

**m. Aus dem Schuldienste.** Der Professor der hiesigen Handelsakademie Herr Josko O p i t wurde an die Handelsakademie in Lj. versetzt. Der Maribor Handelsaka-

demie wurde der Professor Herr Dr. Josef O e l a r aus Bitolj zugeteilt.

**m. Vermählung.** Im evangelischen Gebethaus in Apače wird morgen der Chemiker Jng. Anton G a r t a aus Josipdol-Cosmonac in der Tschekoslowakei, der sich gegenwärtig in Deutschland aufhält, mit Fel. Lisl B o u v i e r, Tochter des Inhabers der weltbekannten Großkellerei und Sektfirma Clotat Bouvier in Gornja Radgona, getraut. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**m. Jäger nicht!** Die erste Ziehung der nächsten Runde der Staatlichen Klassenlotterie steht schon sozusagen vor der Tür. Jäger deshalb nicht mit dem Ankauf der gewünschten Losnummer! Gerade unsere Draustadt ist anlässlich der letzten Hauptziehung mit einem wahren Trefferbesuch besetzt worden. Neue Klassenlose liegen in großer Auswahl bei der Glücklichsten Bankgeschäft B e j a k i, Maribor, Gospoka ulica 25, auf, wo auch das Los gekauft wurde, mit dem kürzlich der Maribor Millionentreffer gezogen wurde. Jene Interessenten, denen vom Bankgeschäft Bejak Klassenlose zugesandt wurden, mögen sich unverzüglich entscheiden!

**m. Samariterkurs in Studenci.** Der Ortsausschuß des Roten Kreuzes in Studenci veranstaltet im Oktober und November einen unentgeltlichen Samariterkurs. Die Vorträge, die Herr Dr. K o r e n a n leiten wird, finden jeden Dienstag und Freitag statt. An-

**\* Bei veralteten Verstopfungen mit Hämorrhoiden und Leberanschwellung** ist das natürliche „Franz-Josef“-Bitterwasser, schon in kleinen Mengen genommen, eine wahre Wohltat. Die milch auflösende und sicher abführende Wirkung des „Franz-Josef“-Wassers vermag auch bei längerem Gebrauch fast niemals.

Od min. soc. pol. nar. zdr. S. br. 15—185 od 25. V. 1935.

meldungen sind an den Sekretär r n R u s t o v i t i in Studenci, Sokolska ulica 41, zu richten. Der Kurs wird am 6. Oktober eröffnet.

**m. In den diplomatischen und Konsular-dienst** werden vier Praktikanten aufgenommen. In Betracht kommen nur höchstens 30 Jahre alte diplomierte Juristen oder Kommerzialisten einer in- oder ausländischen Universität bzw. gleichgestellten Hochschule. Die Gesuche sind bis spätestens 1. November dem Innenministerium (Verwaltungsabteilung, Personalsektion) vorzulegen.

**m. Die große Tagung der Maribor Wirtschaftskreise** wird morgen, Sonntag, um 9.30 Uhr im Saale des Hotel „D r e l“ und nicht wie ursprünglich beabsichtigt war, im Union-Saal abgehalten. Die Teilnehmer wollen sich zur angegebenen Stunde im Saale einfänden, um nach Beginn der Versammlung Störungen zu vermeiden.

**m. Zurückgetretener Zollvermittler.** Der Zollvermittler des hiesigen Hauptzollamtes Herr Anton G i n g e r l e hat seine Stelle niedergelegt.

**m. Wohltätigkeitsstombole der Kriegsinvaliden.** Die reich dotierte Wohltätigkeitsstombole der Kriegsinvaliden findet Sonntag, den 4. d. um 14 Uhr am Trg Svobode statt, worauf nochmals aufmerksam gemacht wird. Es sind 10 Stombolepreise ausgesetzt und zwar ein komplettes Schlafzimmer, drei Herrenfahrräder, zwei Frauenfahrräder, eine Ottomane, zwei Bettdecken und ein Sack Mehl. Außerdem sind noch gegen 500 andere schöne Gewinne vorhanden. Die Karten sind überall um den Preis von 2 Dinar erhältlich.

**m. Das Heigass wird billiger!** Mit der Einführung des neuen Gaspreises wurde vor allem der Preis des Heigasses beträchtlich herabgesetzt, so daß es sich wirklich lohnt, einen Gasofen anzuschaffen. Der Rubikmeter Heigass kommt auf kaum 1.50 Dinar zu stehen.

**m. Unsere Feuerwehrleute spielen Fußball.** Sonntag vormittags um 10 Uhr trägt eine Mannschaft unserer Feihr. Feuerwehr am ehemaligen Sportplatz des S p e r t s b a „Svoboda“ bei Magdalenaenpark ein öffentliches Match gegen den S K Slov. Konjice aus.

**m. Maribor Heu- und Strohmärkte.** Auf den Markt wurden Samstag 3 Wagen Heu, 2 Wagen Stroh und 2 Wagen Stroh zu-

geführt. Neu wurde zu 30—35, Grummet zu 30 und Stroh zu 25 Dinar pro Meterzentner gehandelt.

**m. Todesfälle.** Gestorben sind die 78jährige Private Juliana K o b e r, der 52jährige Schmied Franz J e l e n i o und der 67jährige Eisenbahner i. R. Franz K o f o t. R. i. p.

**m. Cantar-Fest im Stadttheater.** Anlässlich des 60. Geburtstages des größten slowenischen Schriftstellers Ivan Cantar bringt heute, Samstag, das hiesige Theater die bekannte Satire „Kergernis in St. Florianstal“ zur Aufführung. Vor der Aufführung wird der neue Dramaturg unseres Theaters Herr Dr. Ivan D o r n i k eine Ansprache halten.

## Der vergrabene Goldschatz

In einem Maulwurfsbaue alle österreichische „Zwanziger“ vorgefunden.

Die Ortschaft Ščavnica in den Slowenischen Böhmen steht unter dem Eindruck eines seltsamen Fundes. Als mehrere Arbeiter im Obstgarten des Realitätenbesizers Anton W e i ß mit dem Apfelspüßen beschäftigt waren, fanden sie in einem Maulwurfsbaue eine silberne Münze vor. Bei der näheren Betrachtung stellte man darin eine allösterreichische Geldmünze mit dem Bildnis des Kaisers Franz I. aus dem Jahre 1832 fest. Rasch begann man nach weiteren Münzen zu graben, doch konnte man insgesamt nur noch 9 Stück zu Tage fördern. Die Nachricht über den Geldfund verbreitete sich in der ganzen Umgegend mit Blitzesschnelle und erregte umso größeres Aufsehen, als man erfuhr, daß ein Unbekannter in der folgenden Nacht weitergegraben hatte, der aber allem Anschein nach vergebens den Schatz gesucht haben dürfte.

**m. Mit dem „Putnik“-Autocar durch die Slowenischen Böhmen.** Der „Putnik“ veranstaltet Sonntag, den 11. Oktober eine Fahrt quer durch das Weinland der Slowenischen Böhmen, und zwar ist die Route Maribor—St. Jil—Emurel (Rausch im Gasthof Majc)—Gornja Radgona—Slatina Gadenci—Kapela (Mittagessen im Gasthaus Horvat)—Futomer—Sv. Trojica—Sv. Lenart—Maribor vorgesehen. Der Fahrpreis stellt sich samt Frühstück und Mittagessen auf nur 80 Dinar!

**m. Großer Kleiderdiebstahl.** In der vergangenen Nacht drangen noch nicht eruierte Täter in das Wohnhaus der Besitzerin Marie G r e i f o n e r in Selnica an der Mur ein und ließen verschiedene Kleidungsstücke im Werte von über 5000 Dinar mit sich gehen.

**m. Zwei Sonderfahrten mit dem Autobus** veranstalten morgen, Sonntag, den 4. d. die Städtischen Unternehmungen. Der erste Wagen fährt **rund um den Bachern**, und zwar nach Ronjce, Bitanje, Dobrna, Šostanj, Slovenske Gradce, Dravograd und Marenberg, der zweite jedoch nach dem Weinland **Slowenische Böhmen**, wobei St. Jil, Emurel, Gornja Radgona, Slatina Gadenci, Futomer, Dravograd und Ptuj berührt werden. Abfahrt beider Wagen um 7.30 Uhr vom Hauptplatz. Rückkehr in den Abendstunden. Fahrpreis 70 Dinar pro Person.

**m. Abgestrafter Langfinger.** Vor dem kleinen Straßengericht wurde heute der 47jährige Tagelöhner Ralman B r a t e c zu sechs Monaten strengen Arrest verurteilt, weil er seinen Schlafkameraden bestohlen hatte. Bratec wurde ferner auf die Dauer von 3 Jahren aus dem Stadtgebiet ausgewiesen.

**m. Ausflug auf die Kanzelhöhe.** Der „Putnik“ unternimmt am Sonntag, den 4. Oktober einen Autocar-Ausflug nach Kärnten und zwar werden Magerfurt, der Börtcher-See und Ossiachersee sowie die Kanzelhöhe aufgesucht, von wo noch ein Abstecher auf die Görtlichen (1911 m) vorgesehen ist. Anmeldungen sind unverzüglich an den „Putnik“ zu richten. Fahrpreis samt Vikum 145 Dinar. Die Abfahrt von Maribor erfolgt um 5 Uhr vom Hotel „Drel“.

**m. Apothekennachdienst.** Von Samstag, den 3. d. bis nächsten Samstag versehen die Stadtapotheken (Mag. Minarik) am Hauptplatz und die St. Rochus-Apothek (Mag. Rem) in der Aleksandrova cesta den Nachtdienst.

**m. Wiener Fahrt des „Putnik“-Autocar.** Der „Putnik“ veranstaltet vom 8. bis 11. Oktober einen Autocar-Ausflug nach Wien. Der Fahrpreis stellt sich samt Vikum auf 245 Dinar. Nähere Informationen und Saluta-

beschaffung bei „Putnik“, Aleksandrova cesta 35, Tel. 21-22.

**m. Zum Verkehrsunfall in der Poberžna cesta** wird uns ergänzend mitgeteilt, daß die verlesene Marie D r n e r mit ihrem Handkarren gestürzt war, in welchem Augenblick ein Auto vorüberkam, das sie sofort ins Krankenhaus brachte.

**m. Gelddiebstahl.** Aus der Wohnung der Weberin Johanna Š o n i g m a n n in der Kejsarjeva ulica entwendete ein noch unbekannter Langfinger einen Gelddbetrag von 1500 Dinar. Nach dem Täter, der durch das Fenster in die Wohnung eingedrungen war, jähndet die Polizei.

**m. Die Sanitäts-Unterschiedsschule in Mts** nimmt 25 Zöglinge im Alter zwischen 17 und 21 Jahren auf. Diesbezügliche Gesuche sind bis zum 6. d. einzureichen.

**\* Professoren und Lehrer!** Lehramt in Maribor sucht tüchtige Lehrkräfte für Serbokroatisch, Deutsch, Geographie und Warenkunde. Schriftliche Anträge unter „Ständiger Nebenverdienst“ an die Verwaltung dieses Blattes.

**\* Zwei interessante Gastspielabende bereitet Herr Svengali Sonntag und Montag in der Belita kavarna. — Sonntag nachmittags Arnold Ball, der lustige Man'oulatör.** 10589

**\* Institut de dance Bečnik** eröffnet seine Kurse mit 15. Oktober im Kasino-Saal. 10414

**\* Das Trinken der „Petanjika Slatina“** ist besonders bei der Behandlung der Bildung uratischer Produkte in den Nierengängen von Erfolg begleitet. Dieses Heilwasser verhindert die Bildung von Steinen und Sand in der Niere und Harnblase. 5441

**\* Sonntag Konzert beim Gidselwirt.** 10588

**\* Gasthaus Krempel.** Hausgemachte Selch- und Bratwürste, Wild, erlesene Sortenweine. 10452

**\* Gasthaus „Teti“.** Sonntag Stimmungs-konzert. Gute Weine, bürgerliche Küche. 10513

**\* Ihre abgelegten Kleider, Schuhe, Wäsche, verkaufen Sie gut in der Starinarna Donko, Maribor, Beltrinjica 24.** 10535

**\* Privat-Lehrschule Simončič, Gosposka 20, 1. Stock.** Anfangsunterricht Montag, Donnerstag, Beginn 8. Oktober. Fortgeschrittene Dienstag, Freitag. Informationen täglich. 10587

**\* Sanatorium in Maribor, Gosposka 49, Telefon 23—58.** Modernst eingerichtet für Operationen. Gebühr: 1. Klasse 120, 2. Klasse 80 Din täglich. Pauschale für Operation (Blinddarmerkrankung, Prostata, Bruch) und Verpflegung für 10 Tage 2500 Din. Beamtente 2200 Din. Sparbücher werden in Rechnung genommen. Leiter Spezialist für Chirurgie Dr. C e r n i č. 252

## Gestörte Verdauung schwächt den Körper

Die beste natürliche Hilfe ist das natürliche Rohitscher Mineralwasser und zwar in leichteren Fällen „Tempele“, bei schwereren Störungen aber „Donat“, das seit je als eine der vorzüglichsten Heilquellen bekannt ist. Befragen Sie Ihren Arzt! 3679

**\* „Elektroinstalacija“, Interiör Pavel,** konz. elektrotechnisches Unternehmen, Beltrinjica 22, im Hof, Telefon 2714, führt alle in dieses Fach einschlägigen Installationen und Reparaturen aus. Lieferung von Installationsmaterialien, Glühlampen, Motoren usw. zu konkurrenzlosen Preisen. 6267

**\* Neue Damen-Jazzkapelle** mit 6 ausgezeichneten Sängerinnen täglich ab 20 Uhr im Burgkeller. 10346

**\* Bei Stuhlverstopfungen und Verdauungsstörungen** nehme man früh nüchtern ein Glas natürliches „Franz-Josef“-Bitterwasser. Od min. soc. pol. nar. zdr. S. br. 15—185 od 25. V. 1935.

### Anekdoten um Reger.

Der große deutsche Dichter Max Reger, der tiefes Empfinden in Tönen wunderbarer Zartheit und machtvollster Kraft wiedergegeben wußte, war von der Natur mit einem seelenvollen Humor ausgestattet, der ein kennzeichnender Zug seiner Wesensprägung war.

„Als der liebe Gott den Humor verteilte, da habe ich zweimal „Hier!“ gerufen“, pflegte er zu erklären, wenn er von den Lausbubenstreichen seiner Jugend berichtete. Und auch im Mannesalter hat er diesen heizen derben, in schalkhafter Wirklichkeitsfreude lächelnden Humor nicht verlernt, indem er seine lieben Mitmenschen zu nasführen liebte.

## Machen Sie die Spiegelprobe!



Betrachten Sie besonders genau die Rückseite der unteren Zähne!

Dies ist einfacher, als es aussieht. Sorgen Sie rechtzeitig vor, auch wenn Sie bis heute von Zahnstein verschont geblieben sind — diesem häßlichen, braunschwarzen Belag, der, meistens hinter den unteren Zähnen verborgen, sein zerstörendes Werk verrichtet. Putzen Sie Ihre Zähne regelmäßig mit Kalodont. Denn Kalodont enthält als einzige Zahncreme in diesem Lande Sulfurizin-Oleat, das millionenfach erprobte Mittel gegen den Zahnstein. Einfach durch regelmäßiges Zähneputzen mit Kalodont schwindet der Zahnstein, wird seine Neubildung verhindert.

**\* Achtung! Versuchen Sie einmal das neue Kalodont Mundwasser.** Hochkonzentriert, überaus sparsam, desinfizierend, hocharomatisch und herrlich erfrischend.

SARG'S

**KALODONT** gegen Zahnstein

HEIMISCHES ERZEUGNIS

## Vom Altern.

Der Jugend fehlen die Maße zum Auffangen ihrer vielen überschäumenden Gefühle, Wünsche, Pläne. Das Alter sieht den Inhalt seiner Maße langsam vertrocknen, ohne instand zu sein, sie alle wieder frisch aufzufüllen.

Jeder Mensch hat seinen „Schönheitsmoment“ — jene kurze Zeit in seinem Leben, wo sein Äußeres am günstigsten wirkt. Ich kannte ein weibliches Wesen, das mit vier Jahren „bildschön“, später nur „hübsch“ war, während eine andere Frau in der Jugend häßlich, aber mit 40 Jahren „hübsch“ war.

Es gibt eine Kunst, möglichst langsam zu altern. Sie besteht darin, noch vorhandene Kräfte und Reize pflegend zu erhalten und für Verschwundenes durch

ein um so schöneres Innere Ersatz zu bieten.

In dem Körperteil, in dem sich das Altern zuerst bemerkbar macht, liegt gewöhnlich schon unser Kreuz.

Die Jahre bündeln hier und da, ab und das Gefühl der Leere bei alten Leuten ist weiter nichts, als daß sie sich infolge Versagens gewisser Lebenskräfte wie „ausgediente“ oder „beiseitegestellte“ vorfinden.

Eins der sichersten Zeichen inneren Alterns ist das schwindende Vertrauen des Menschen zu seiner Mitwelt. Als der alternde Lenbach gefragt wurde, weshalb er nicht mehr in Gesellschaft gehe, hat er geantwortet: Die Männer kenne ich zu gut, und die Frauen liebe ich nicht mehr.

## Ziehung der I. Klasse am 13. u. 14. Oktober 1936



HAUPTKOLLEKTUR DER STÄDTLICHEN KLASSENLOTTERIE



**A. REIN i DRUG**

ZAGREB

GAJEVA 8 ILICA 15

1/1 Los  
Din 200.-

1/2 Los  
Din 100.-

1/4 Los  
Din 50.-

**STRENG SOLIDE BEDIENTUNG**

# Sport

## König Alexander-Fond

**Fußballspiele im ganzen Staate / In Maribor: Blaues gegen weißes Team**

Der jugoslawische Fußballverband hat in ehrendem Gedenken an verstorbenen König Alexander einen Fond gegründet, der für besondere hehre Zwecke Verwendung finden soll. Im ganzen Staate werden alljährlich Fußballspiele ausgetragen, deren materieller Erlös zur Gänze diesem König Alexander-Fond zufließt. Wie im Vorjahre, hat der Verband die Spiele für den 1. Oktober angeordnet, weshalb alle übrigen sportlichen Veranstaltungen auf einen späteren Zeitpunkt

aufgeschoben wurden. Mit der Organisation der Spiele wurden die Unterverbände und deren einzelnen Kreisausschüsse betraut. In Maribor einigte man sich für ein Teamspiel und zwar treffen Sonntag nachmittags um 15.30 Uhr auf dem „Rapid“-Sportplatz ein weißes und ein blaues Team aufeinander. Die Aufstellungen der beiden Mannschaften werden noch geheimgehalten, was dem Kampf noch einen besonderen Reiz verleihen soll.

## Wer kommt in die Tennistrangliste

**Die erste Liste der 30 besten Herren und Damen im Staate / Samstag und Sonntag die ersten Kämpfe**

Der jugoslawische Tennisverband will seiner Tennis einer durchgreifenden Reorganisation unterziehen. Noch in diesem Jahre soll eine Rangliste der 30 besten Spieler und Spielerinnen im Staate herausgegeben werden, womit es das Interesse für das Tennis ganz besonders zu fördern glaubt. Gemäß den neuen Bestimmungen ist jeder Spieler verpflichtet, außer den Mannschaftsmatches auch ein internes Turnier um die Klubmeisterschaft durchzuführen, dessen Ergebnis in erster Linie für das Placement der einzelnen Spieler ausschlaggebend sein soll. Für heuer wurde der Termin dieser Wettbewerbe für den 3. und 4. Oktober fest-

gelegt. Sowohl „Rapid“, als auch „Maribor“ haben die Kämpfe ausgeschrieben, so daß wir nach den aufregenden Ereignissen in den lokalen Meisterschaften wiederum unsere besten Vertreter des Tennis im Kampfe sehen werden. Die Konkurrenz vor sprechen einen umso anregenderen Verlauf, als die Semifinalisten um Punkte, d. h. jeder gegen jeden, kämpfen müssen. An den Spielen haben sich sowohl die Herren, als auch die Damen zu beteiligen. Auf beiden Plätzen werden die Spiele Samstag nachmittags eröffnet und Sonntag fortgesetzt und zu Ende geführt werden.

Carpentier mit einem Garantievertrag von 300.000 Dollar in den Ring stieg.

: Der Tennisländertkampf Polen—Jugoslawien wird erst am kommenden Dienstag und Mittwoch in Beograd zum Austrag kommen.

## Aus Ptuj

p. Evangelisches. Sonntag, den 4. Oktober um 10 Uhr vormittags wird in dem mit Herbstfrüchten geschmückten Betsaale das Erntedankfest gefeiert werden. Im Rahmen des Gottesdienstes wird auch die nachträgliche Konfirmation eines jungen Mannes stattfinden.

p. Eupturnier der Schachspieler. Der Schachklub veranstaltet ab 14. d. ein Eupturnier. Anmeldungen hiezu sind bis zum 13. d. an Herrn Kostaric zu richten. Die Turnierleitung ist auf der Klubtafel im Cafe „Europa“ ersichtlich. Die Mitglieber werden überdies noch auf die am 7. d. stattfindende Vollversammlung aufmerksam gemacht.

p. Den Apothekennotdienst verleiht bis Samstag, den 10. d. die Mohren-Apothek (Mag. Molitor).

p. Wachenbereitschaft der Feuerschutzwehr. Sonntag, den 4. d. bis zum 11. d. verleiht die erste Rote des zweiten Zuges mit Brandmeister Ignaz Bauba, Rottführer Josef Ametec sowie den Mannschaftsverfahren Konrad Sommer, Rudolf Nisan, Franz Nisan, Alois Brabiz und B. Cundrč die Feuerbereitschaft, während Chauffeur Josef Nec, Rottführer Hans Merc sowie Franz Stroh und Adalbert Holter von der Mannschaft den Rettungsdienst übernehmen.

## Aus Celje

### Stiklub Celje

hp. Celje, 1. Oktober. Unter starker Beteiligung fand Mittwoch abends im Klubzimmer „Zur grünen Wiege“ die Jahreshauptversammlung des Stiklubs Celje statt. Obmann Dr. Alfred Zuhart begrüßte die Erschienenen und gedachte in ehrenden Worten der in diesem Jahre verstorbenen Mitglieder Fräulein Vertha Zuhart und Willi Platin. Alle Anwesenden erhoben sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen.

Dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß trotz der ungünstigen Wirtschaftslage und des unglaublichen Wetterpechs im abgelaufenen Winter der Klub auf sportlichem und gesellschaftlichem Gebiet wieder eine rege Tätigkeit entfaltete. Gewiß, das am Skifahren Tisj zusammengestellte und reichhaltige Programm konnte nicht durchgeführt werden. Die letzten weißen Flecken aus der Vorweihnachtswoche auf den Wiesenhängen in Visee, wo im Jänner der Jugendskifahrt stattfinden sollte, schmolzen dahin. Auch die Skifahrt auf der Sveta Planina, auf dem Smrekovec und Drešelj mußten abgeblasen werden. Kein Schnee, aber schon gar kein Schnee — weder weit, geschweige denn breit, das war, mit Verlaub, zum An-den-Wänden Emporsteigen. Aber nicht einmal dazu konnte man die Skier anschaffen. Die Mitglieder des Klubs vertauschten daher die Bretter mit dem Wanderstab und pflichteten schon im Jänner vorwichtige Blümchen und Palmfächer. Als einzige größere winterportliche Veranstaltung konnte zu Ostern im Felszirkus Drešelj in den Samtaler Alpen der von den Skifahrern schon unterm Weihnachtsbaum besprochene Abfahrts- und Torlauf um die Meisterschaft des Mariborer Wintersport-Unterverbandes abgehalten werden. Die Durchführung und Vorbereitung dieser Läufe lag in den Händen des Skiklubs Celje. Ein kalter, fast unerträglicher Sturm erschwerte damals die Arbeit sehr. Im Zusammenhang damit sind die Herren Erwin Gratzner, Hermann Platin, Hans Platin und Strelitz gebührend zu nennen. Beim Skilombwerb des Sportklub Celje auf dem Smrekovec besetzte Fritz Strelitz den ersten Platz. Im zweiten Lauf erreichte er sogar die Bestleistung des Tages.

Mit der Skidreß konnte man sich im letzten Winter nur noch auf dem Skiball des Stiklubs zeigen, der am 7. März stattfand und ganz im Zeichen Garmisch-Partenkirchen und der fünf olympischen Ringe stand. Man sah in flutender Menge eine Fülle froher Gesichter aus nah und fern. Man war ins Werderfelder Land zu den Olympischen

Winterspielen verjezt und unterhielt sich ausgezeichnet. Es war ein Fest echt alpenländischen Frohsinns und ungetrübter Gemütslichkeit.

Im Rahmen dieser Aufzählung sei auch noch der beiden Nikolofeiern, insonderheit der Nikolobescherung der Kleinen und Kleinsten des Stiklubs gedacht, und — last not least — der vom Ehepaar Edo und Reil Pauidaj sehr brav geleiteten stigmastischen Übungen als körperliche Vorbereitungen des Skilaufes. Mit diesen Übungen, die immer Anregung und Verständnis finden, ist eine Erholung und ein Jungborn erschlossen worden. Welche Sonne der Freude ist in den Augen der Jugend und der Kleinsten, die freudigrahelnd den Anordnungen ihrer Leiterin Frau Reil Pauidaj folgen!

Der Kassenbericht wurde genehmigt und dem Kassenwart Hans Platin der Dank ausgesprochen.

Die Neuwahl des Ausschusses hatte folgendes Ergebnis: Obmann Dr. Alfred Zuhart; Stellvertreter Edo Pauidaj; Schriftführer Gustav Stigler; Stellvertreter Karl Dimich; Schachmeister Karl Stigler; technischer Referent: Erwin Gratzner; Leiter der Tennisabteilung Hermann Platin; Leiter für Leichtathletik Fritz Strelitz; Klubräte: Werner Stigler, Franz Ulrich, Josef Platin und Fritz Platin.

Unter Punkt „Allfälliges“ der Tagesordnung meldete sich Herr Platin zu Wort und regte an, unter den Junioren des Klubs mit Hilfe der geprüften Klublehrer planmäßig Rennfahrer heranzubilden.

c. Pläne für das Justizgebäude. Freitag vormittags trat beim hiesigen Kreisgericht die Kommission zur Auswahl des Planes für das in Celje zu errichtende Justizgebäude zusammen. Die Kommission bestand aus Vertretern der Banats- und Justizbehörde, sowie aus Vertretern der Stadtgemeinde Celje. Den Vorsitz führte Architekt Oernic aus Puhljana. Von drei Vorlagen wurde die beste gewählt. Nun hat die genaue Ausarbeitung des Entwurfes zu erfolgen, der dann dem Justizministerium zur Begutachtung vorgelegt wird.

c. Verkehrsunfall. In Skofja vas bei Celje wurde das 7jährige Arbeiterkind Angela Platin von einem Fahrrad erfasst und zu Boden gerissen. Das Kind erlitt einen Bruch des linken Beines und wurde ins Krankenhaus eingeliefert.

c. Verhaftet. Die Gendarmerie von Poljana nahm den schon lange gesuchten Jakob Platin fest, der in den Geschäften an der Staatsstraße zwischen Celje und Maribor bereits ungezahlte Diebstähle ausgeführt hat.

c. Fremdenverkehr im September. Nach den Aufzeichnungen des Melbungsamtes waren im September insgesamt 1459 Fremde in Celje. Davon waren 1006 Jungs und 453 Ausländer. Von den Ausländern waren 373 Sommergäste. Im September des Vorjahres waren bloß 1239 Fremde in Celje. Der Fremdenverkehr in unserer Stadt nimmt also in erfreulichem Maße zu. Der heurige August brachte 1782 Fremde nach Celje.

c. Sterbefälle. Im abgelaufenen Monat September starben in Celje 32 Personen, davon 10 daheim und 22 im öffentlichen Krankenhaus.

c. Rottbiefstahl. Dem Katecheten Prof. Peter Kovacic, Presernova ulica, wurde vom Landwirtsohn Vinko Simoncic aus der Umgehung von Krsko, nachdem er bei ihm gebettelt hatte, ein Leberrod im Werte von 700 Dinar gestohlen. Der Rod konnte in einem hiesigen Gasthofe aufgefunden, der Rottbief hingegen verhaftet werden.

c. Kino Union. Sonntag, Montag und Dienstag „Eine umwälzliche Frau“ mit Dorothea Wied, Gustav Kröschl und unserem Landsmann Hann Karb aus Celje. Kulturfilm und Tönende Wochenschau.

c. Kino Metropol. Samstag, Sonntag und Montag: „Vergißmeinnicht“, ein Film, der zum Großteil auf der „Bremen“ spielt. In den Hauptrollen Benjamin Gigli und Magda Schneider.

c. Apothekendienst. Den Nachdienst während der kommenden Woche bis einschließlich Freitag, den 9. Oktober sowie den ganztägigen Feiertagsdienst am 1. Oktober verleiht die Apotheke in der Gralla Petra celta.

c. Sturz vom Baum. Der 38 Jahre alte Landwirt Alois Platin aus Praslovec im Samtal stürzte von einem Apfelbaum und brach sich dabei das Bein. Er wurde ins Krankenhaus nach Celje gebracht.

## Die Ballaniade in Athen

Die Wettkämpfe der 7. Balkanspiele wurden am Donnerstag mit dem Hammerwerfen fortgesetzt. Die Ueberraschung des Tages war der Sieg des jungen Griechen Dimiropoulos, der mit 50.22 Meter einen neuen Balkanrekord aufstellte. Zweiter wurde der jugoslawische Wettkämpfer Vovc, der 47.35 Meter erzielte. An dritter Stelle folgte der Grieche Petropoulos mit 42.87 Meter, an vierter der Rumäne Piro mit 42 und an fünfter der zweite jugoslawische Vertreter Matelj mit 38.40 Meter. Die Reihenfolge der Nationen gestaltet sich nach diesem Kampftag wie folgt: 1. Griechenland 54, 2. Jugoslawien 31, 3. Rumänien 18, 4. Türkei 14, 5. Bulgarien 4 Punkte. Indessen hat unsere Mannschaft Verstärkung erhalten, so daß sie am Samstag und Sonntag mit größeren Aussichten in den Kampf gehen dürfte.

## Leichtathletikmeisterschaften der Mittelschüler

Im „Belegnicar“-Stadion werden heute, Samstag, nachmittag die heurigen Leichtathletikmeisterschaften der Mariborer Mittelschüler eröffnet und morgen, Sonntag, zum Abschluß gebracht. An den Kämpfen werden sich die Schüler sämtlicher hiesiger Lehranstalten beteiligen, jedoch ein Massenstart zu erwarten ist. Das Programm sieht am Samstag Läufe über 60 Meter, Hürdenläufe über 80 Meter, Weitpringen und Diskuswerfen vor, während am Sonntag die 100-Meter-Läufe, das Angestrichen, der Hochspring, das Speerwerfen, das 1500-Meter-Laufen sowie die Staffel über viermal 100 Meter zum Austrag gelangen. Als Leiter des Meetings wird Gustav Staresina fungieren, während als Kampfrichter Dr. Jettmar, Kischer, Smerdelj und Sramberger herangezogen werden.

## Noch immer keine Entscheidung in der Tennismeisterschaft

Obwohl nachmittags trafen Albin Eze und Stipan neuerdings zum Finalkampf des Herreneinzels der lokalen Tennismeisterschaften an, doch mußte infolge des schlechten Wetters doch diesmal der Kampf abgebrochen werden. Beide Spieler einigten sich, das Match von neuem auszuspielen.

Auch diesmal zog Slapin im ersten Satz rasch davon und lag ständig in Führung. Erst bei 5:3 für Slapin legte sich Albaneze energischer ins Zeug und tatsächlich gelang es ihm, auf 5:5 gleichzuziehen. Allerdings wehrte sich Slapin der weiteren Attaden seines Gegners und beschloß den Satz mit 7:5. Im zweiten Satz setzte zunächst ein Kampf um jeden Ball ein, bis Albaneze einen Vor sprung zu erzielen vermochte, den Slapin nicht mehr aufholen konnte. Mit 6:3 fiel der Satz an Albaneze. Im dritten Satz ging Albaneze mit 1:0 in Führung, worauf aber der plötzliche Regen jedes Weiterspielen unmöglich machte. Das Match soll nun am Montag nachmittags zur endgültigen Entscheidung kommen.

:SK. Rapid. Sonntag um halb 15 Uhr haben auf dem „Rapid“-Sportplatz die Fußballer Barlovic, Gufstl, Jaki, Herr, Wagner, Sinkovic Franz und Kriehanz spielfähig zu sein.

: Strandberg (Schweden) stellt im 100-Meterlauf den Weltrekord ein! Beim großen zwischenstaatlichen Leichtathletiktturnier in Malmö siegte der Schwede Strandberg im 100-Meterlauf mit 10.3 Sek. (Weltrekord!); zweiter Osendarp 10.6; dritter Leichum (Deutschland); vierter Lindgren.

: Die Berufung des Jagreber „Gradjan-iti“. Die Berufung des Jagreber „Gradjan-iti“ gegen das verlorene Ligaspiel in Osijet wurde vom Arbeitsausschuß des JNS behandelt. Es wurde zur Begutachtung an den Schiedsrichterausschuß und nachher an den Osijeter U.B. verwiesen.

: Hella Kovac unterlag im Meraner Tennisturnier gegen die Belgierin Adamson mit 6:0, 1:6, 6:1.

: Ein leichtathletisches Städtematch Maribor—Celje gelangt am Sonntag, den 11. d. in Celje zum Austrag.

: 500.000 Dollar für Braddock? Ein laifornisches Syndikat hat dem Boxweltmeister James Braddock das Angebot gemacht, gegen eine Garantie von 500.000 Dollar am 22. Feber im Olympia-Stadion von Los Angeles gegen den Neger Joe Louis anzutreten. Der Kampf soll nicht um den Titel gehen und über zwölf Runden führen. Diese Garantie von 500.000 Dollar (über 20 Millionen Dinar!) ist die höchste, die jemals einem Boxer geboten wurde. Den Rekord in dieser Hinsicht hält Jack Dempsey, der im Jahre 1921 gegen den Franzosen Georges

# Wirtschaftliche Rundschau

## Valutenfieber verebbt

Rückkehr ins alte Geleise / Angleichung an die neuen Währungen / Allgemeine Ueberzeugung: rasche Erholung der Weltwirtschaft

Die durch die Neugestaltung der westeuropäischen Währungen aus der Ruhe gebrachte Weltwirtschaft beginnt sich in das neue Gleichgewicht einzuspielen. Der Umstand, daß die Devaluation in den angelsächsischen Ländern freundliche Aufnahme fanden, macht sich jetzt in einer raschen Klärung der Lage geltend. Was die Stellungnahme der einzelnen Staaten zur neuen Situation anlangt, ist hervorzuheben, daß in Prag besonnenes Abwarten herrscht; die tschechoslowakische Regierung ist der Auffassung, daß in Währungsfragen kein überstürzter Beschluß gefaßt werden dürfe. Deutschland hat sich durch Schacht erneut zu konservativer Währungspolitik bekannt; die Stabilhaltung der Mark und die Bereitstellung des Zahlungssystems der Welt mitzuarbeiten, hat zweifellos entspannend gewirkt. Japan wird bei seiner bisherigen Währungspolitik bleiben.

Auf den internationalen Devisenmärkten schwanken Pfund, Dollar und Hollandguldener mehr als die übrigen Auszahlungen. Für die Kursentwicklung der Devisen Amsterdam ist entscheidend, daß die holländische Regierung keinen festen Prozentsatz für die Abwertung festgesetzt hat und der Devisenhandel infolgedessen kein Richmaß besitzt. Die beiden Franken-Währungen dürften sich ohne große Schwierigkeiten bei ihrer neuen Parität halten.

Auf den meisten Börsen beginnen sich die neuen Devisenrelationen einzuspielen. Der Londoner Markt kehrt wieder zur normalen Geschäftstätigkeit zurück. Immerhin werden

noch bedeutende Mengen Gold ausgeboten. Man erblickt darin die beginnende Liquidierung der Goldhorten. Amerikanischen Berechnungen zufolge befinden sich in den Händen französischer Hamsterer allein rund eine Milliarde Dollar in Form von Edelmetallen.

Die Bank von Frankreich hat im Zusammenhang mit den Währungsmaßnahmen den Diskontzinsfuß von 5 auf 3% und den Lombardzinsfuß von 6 auf 4% herabgesetzt. In den Amsterdamer Finanzkreisen wird angenommen, daß die Bank der Niederlande hingegen die Bankrate um 1 bis 2% erhöhen wird, um die Rückkehr des nach dem Ausland geflüchteten Kapitals zu beschleunigen. Die Summen, um die es sich handelt, werden auf mindestens 100 Millionen Gulden geschätzt.

Im Zusammenhang mit den Valutenänderungen machen auch die Effektenbörsen die Aufwärtsbewegung mit, vor allem in den früheren Goldblockländern. Auf den meisten Börsen hat geradezu eine Aktienhausse eingesetzt, da man von der Umstellung auf andere Verhältnisse so viel wie möglich profitieren will.

Die anfängliche Verwirrung auf den internationalen Warenmärkten als Folge des Währungsfiebers ist ebenfalls bereits überwunden. Die Londoner Citykreise erklären kategorisch, daß die Rungen auf lange Sicht als Hansse faktoren auf lange Sicht als Hansse faktoren auf den Rohstoffmärkten wirken wird. Man ist von einer kräftigeren und gleichmäßigeren Wirtschaftserholung der Welt überzeugt.

## Börsenberichte

Ljubljana, 2. d. Devisen. London 220.89—222.94, Newyork 4456.62—4492.93, Brüssel 758.06—763.12; österr. Schilling (Privatclearing) 8.50, englisch. Pfund 236.50, deutsche Clearingschecks 13.80.

Zagreb, 2. d. Staatswerte. 2 1/2% Kriegsschaden 355—358, 7% Investitionsanleihe 80—82.50, 6% Beglück 0—65, 7% Blair 71—71.25, 8% Blair 81—81.25; Agrarbank 180—190.

## Keine Währungsmaßnahmen in Ungarn

Budapest, 2. Oktober. Wie ein heute unter dem Vorsitz des stellvertretenden Ministerpräsidenten Koloman Daranyi abgehaltener Ministerrat festgestellt hat, haben sich in Ungarn im Zusammenhang mit der internationalen Währungspolitischen Maßnahmen als notwendig erwiesen, da die seit jeher betriebene elastische Währungspolitik der Ungarischen Nationalbank stets der internationalen Währungslage Rechnung getragen und neben der Sicherung der inneren Kaufkraft der ungarischen Bevölkerung auch von allen Möglichkeiten der Exportförderung Gebrauch gemacht hat. Es seien nur technische Maßnahmen auf handelspolitischen Gebiet vorgesehen, die sich auf die Verrechnung des bisher getätigten ungarischen Exports und auf die Anpassung der ungarischen Exportpreise an die veränderten Währungswerte beziehen werden. Es soll besonders auf die Sicherung der Konkurrenzfähigkeit des ungarischen Exports gegen über der verbilligten Ausfuhr des Auslandes Bedacht genommen werden sowie auch auf den Schutz der inneren Produktion gegen den verbilligten Import aus dem Ausland. Die bezüglichen handelspolitischen Beratungen seien im Gang.

## Keine Abwertung in Oesterreich

Wien, 1. Oktober. Bundesminister für Finanzen Dr. Drafier und der Präsident der Nationalbank, Minister a. D. Dr. Kienböck stellen der Amtlichen Nachrichtenstelle folgende Erklärung zur Verfügung:

Nachdem nunmehr die grundsätzlichen Beschlüsse der gesetzgebenden Körperschaften über die Währungsabwertungen in Frankreich, Holland und der Schweiz vorliegen, die in manchen europäischen Ländern die Frage der Notwendigkeit oder Opportunität ähnlicher Maßnahmen aufgerollt haben, kann auch in Oesterreich die Öffentlichkeit darauf Anspruch erheben, über die Anschauungen und Absichten der maßgebenden Stellen von berufener Seite orientiert zu werden.

Nach sorgfältiger Prüfung der Finanz- und Wirtschaftslage Oesterreichs und der möglichen Rückwirkungen der im Ausland getroffenen währungspolitischen Maßnahmen auf die heimischen wirtschaftlichen Interessen, sind wir zu dem Ergebnis gekommen, den Gedanken einer Abwertung des österreichischen Schillings entschieden abzulehnen.

× Abwertung der Tschechokrone in Aussicht. Nach den neuesten Prager Meldungen befaßt sich die Regierung ernstlich im Zusammenhang mit der Währungsabwertung der Goldblockländer auch den Kurs der tschechoslowakischen Krone neuerdings entsprechend herabzusetzen. Die Krone wurde schon vor fast 3 Jahren um ein Sechstel abgewertet, um das Preisniveau mit dem Ausland in Einklang zu bringen. Jetzt soll die Krone neuerdings um ein Sechstel im Kurse gesenkt werden, sodaß insgesamt ein Drittel des ursprünglichen Kronenwertes eingebüßt würde. Montag soll darüber die Entscheidung fallen.

× Dinar: Schweizerfranken 10:1. Freitag notierte nach durchgeführter Ab-

wertung der schweizerischen Währung der Dinar wieder in Zürich. Die Notiz lautete: 10 Franken für 100 Dinar; der Schweizerfranken ist demnach genau 10 Dinar wert, während er noch vor einigen Tagen in Jugoslawien offiziell auf der Basis 14.25 gehandelt wurde. Die Erhöhung der Dinarnotierung in Zürich entspricht 42.8% der bisherigen Kotierung, was demnach einer Frankenabwertung von genau 30% entspricht.



Montag, den 5. Oktober:

9.15 Uhr: Gesundheits-

Eine schwere Aufgabe für den ABC-Schützen — eine harte Arbeit für das junge Auge. Klare, schonende Beleuchtung ist hier besonders wichtig.

Saubere Arbeit bei Tungsram

DOPPELSPIRALLAMPEN

× Lieferung für das Heer. Am 9. d. wird in der Intendantur des Draufdivisionskommandos in Ljubljana die Auktion versteigerung für die Lieferung von 5000 Paar Skischuhe abgehalten.

× Die Regelung des Zahlungsverkehrs mit Italien auf Grund des dieser Tage abgeschlossenen Handelsabkommens wird in der letzten Nummer des Beograder Amtsblattes veröffentlicht.

× Steigende englische Nachfrage nach jugoslawischem Holz. Die Holzsektion des Verbandes der Kaufleutevereinigungen für das Draubauat hielt Donnerstag in Ljubljana eine Sitzung ab, in der Ohmann Skrbec über die Lage berichtete. U. a. hob er den Umstand hervor, das englischerseits steigende Nachfrage nach jugoslawischem Holz wahrzunehmen ist, vor allem nach erstklassigem Kistenholz, das in großen Mengen benötigt wird. Die Produzenten werden eingeladen, es bei der Erzeugung von Rundholz nicht nur bei einer Länge von vier Metern bewenden zu lassen, sondern auch längere Stämme vorzubereiten, um dem wachsenden Bedürfnis Englands Rechnung zu tragen. Die Holzhändler werden aufgefordert, das Geschäft durch Preisunterbietungen nicht zu verderben.

× Markbörse Schweinemarkt vom 2. d. Zufgeführt wurden 200 Schweine, von denen 60 verkauft wurden. Es notierten: 5—6 Wochen alte Jungschweine 60—110, 7—9 Wochen 135—165, 3—4 Monate 170—240, 5 bis 7 Monate 250—380, 8—10 Monate 370—550, einjährige 560—920 Dinar pro Stück; das kilo Lebendgewicht 6.75—8 und Schlachtgewicht 9—10 Dinar.

## Radio-Programm

Sonntag, 4. Oktober:

9.15 Uhr: Uebertragung aus der Kirche. — 10: Dooček-Konzert aus Brünn. — 13.20 Rundfunkkonzert. — 17: Bauernstunde. — 17.20: Tamburitzafest. — 19.30: Rat. Vortrag. — 9.50: Slowenische Stunde. — 20.30: Brandl-Trio. — 21.30: Schallplatten. — Beograd, 17: Opernübertragung. — 18: Blasorchester. — 19.50 Volksstimmliche Weisen. — 20.40 Sargophonkonzert. — 21: Volkslieder. — Wien, 11.45: Französische Musik. — 19.10: Volkslieder. — 82.20: Vorträge auf zwei Klavieren. — Deutsches Landjüngler, 11: Volkslieder und Volksmusik. — 16: Heiter und Bund zur Nachmittagsstunde. — 19: Schöne Melodien. — 2: Abendmusik am Gräbentank. — Wien, 9.30: Französische Volksmusik. — 16: Unterhaltungskonzert. — 17.35: Schallplattenintermezzo. —

18: Volksstimmliche Musik. — Toulouse, 19: Tonfilmkonzert. — 20.15 Chanson. — 21.10: Operettenkonzert. — Mailand, 18: Berühmte Künstler. — 17.15: Konzert. — 22.30: Unterhaltungsmusik. — Paris, 12.03: Operettenkonzert. — 16: Unterhaltungsmusik. — 21.30: Militärkonzert. — Bergamo, 11.55: Kammermusik. — 12.40: Konzert. — 18.30: Eine halbe Stunde Volksstimmliches. — 19.30: Lieder der Heimat. — 20.30: Klaviertrio. — Prag, 17: Konzert. — 17.50: Orchester. — Budapest, 14.45: Spanische Lieder. — 17: Salonorchester. — 20.30: Siebenbürgischer Abend.

Vortrag. — 18.40: Kulturchronik. — 19.30: Nationalvortrag. — 19.50: Letzte Ereignisse. — 20: Vrien. — 21.15: Russische Musik. — 22.20: Harmonika. — Beograd, 13.15: Volkslieder. — 19.50: Orchesterkonzert. — 21: Volkslieder. — 21.30: Chorkonzert. — Wien, 11.25: Bauernmusik. — 13.10: Symphonische Musik. — 17.15: Liedervorträge. — 17.50: Operarien. — 20: Virtuose Kleinigkeiten. — 21.05: Südböhmischer Herbst. — Deutsches Landjüngler, 16: Musik am Nachmittag. — 20.10: Kammermusik. — 21: „Jubilation“, Hörspiel. — 23: Beliebte Tanzkapellen. — München, 13.15: Konzert. — 16.20: Junge Talente. — 18: Zur Dämmerstunde. — 20.10: Und zum Schluß Verlobungskuß, Bunter Melodienreigen. — Toulouse, 19.40: Tonfilmkonzert. — 20: Lieder. — 21.25: „Die Gloden von Cornoville“, Operette. — 23: „Bajazzo“, Oper. — Mailand, 17.15: Lieder mit Klavierbegleitung. — 19: Bunter Konzert. — 19.20: Fremdsprachige Klavier. — 20.40: Operettenabend. — Paris, 16.30: Unterhaltungsmusik und Gesang. — 19.20: Feder. — 22: Bunter Abend. — Bergamo, 17.25: Basler Lieder-Komponisten. — 21.10: Für Schweizer im Ausland. — Prag, 15: Lieder. — 19.30: „Der fliegende Holländer“, Oper. — Budapest, 17.30: Gesang. — 21.05: Cellokonzert. — 22: Konzert des Opernorchester. — 23.15: Zigeunermusik.

## Heitere Ecke

Eine Unmöglichkeit.

Der Lehrer ging während der Pause über den Schulhof.  
Ein kleiner Junge stand in der Ecke und hielt sich den Bauch.  
„Was fehlt dir denn?“ fragte der Lehrer.  
„Leibweh, Herr Lehrer.“  
„Warum gehst du da nicht zum Dozenten?“  
Der Kleine sah verständnislos den Lehrer an und fragte ganz erschüttert:  
„Was? Jetzt in der Pause?“

Auch ein Trost.

„Wie, dich trifft man hier so ganz allein?“  
„Na, denke nur, ich bin hier in diesem Park mit meinem Bräutigam verabredet. Und nun scheint es, versetzt er mich; ist das nicht empörend?“  
„Na, tröste dich, man versetzt ja nur Wertgegenstände!“

Zu Sportpreisen.

„Ihr Verkäufer hat so einen spöttischen Zug um den Mund.“ — Kein Wunder, wir verkaufen ja auch zu Sportpreisen.“

# Frauenwelt

## Hausfrauenarbeiten im Herbst

Denkt rechtzeitig an den Winter!

Der Sommer ist nun vorüber. Endgültig. Davon überzeugen uns täglich die kürzer werdenden Tage, der Nebel, der des Morgens über der Welt lagert, die fallenden Blätter, die welkenden Blumen, die kühle, Luft und der Regen. Wir sind in den Herbst getreten, das merken wir deutlich. Das merken auch die Hausfrauen, denn auch der Herbst bringt ihnen, wie alle Jahreszeiten, neue Aufgaben, neue Pflichten.

Es gilt nun, sich ernstlich für den Winter zu rüsten, damit er uns nicht unvorbereitet findet. Die eigentliche Zeit des Einmachens für den Winter ist zwar schon verüber; der Juni, Juli und August, das sind die Monate, da die Hauptfrüchte des Gartens reifen und geerntet werden. Was jetzt noch übrig bleibt, das sind der Kürbis und die Gurke, die in verschiedensten Formen für den Winter konserviert werden können. Ferner werden die Preiselbeeren jetzt auf den Markt gebracht. Auch sie eignen sich sehr gut zum Einmachen, da sie sich lange halten und eine sehr willkommene Beigabe zu allerhand Gerichten in den Monaten bleiben, da die Zufuhr an frischen Früchten nur gering ist. Schließlich ist es jetzt auch an der Zeit, Sauerkraut einzulegen, falls man es nicht vorzieht, dieses fertig zu beziehen. Auch ist es höchste Zeit, die Vorräte zu beschaffen.

Neben diesen letzten Einmachearbeiten muß die Sorge der vorschauenden Hausfrau in der Herbstzeit darauf gerichtet sein, sich

mit größeren Vorräten für den Winter einzudecken an Waren, deren Preise im Winter erfahrungsgemäß steigen. Vor allem müssen Kohlen angeschafft werden, aber auch Kartoffeln und ev. dauerhafte Gemüsesorten, wie Mohrrüben, gelbe und rote Rüben und Obst. Dies alles bedeutet freilich eine erhebliche Belastung des Wirtschaftsbudgets der Hausfrau, aber es handelt sich dabei um eine durchaus wirtschaftliche Aufgabe, die man immer auf die vorhandenen Vorräte zurückgreifen kann. Voraussetzung ist hierzu freilich, daß man über die nötigen Aufbewahrungsräume verfügt, so daß die Vorräte nicht Gefahr laufen, über kurz oder lang zu verderben.

Damit kommen wir zu einer weiteren Arbeit, die der Hausfrau jetzt harzt: es gilt den Keller in Ordnung zu bringen, ordentlich zu säubern und event. neu zu weihen, damit nicht Pilze und Bakterien, die sich etwa gebildet haben, den angeschafften Vorräten gefährlich werden. Auch wird es nötig sein, eine Inventur aufzunehmen über die Gläser und Büchsen an Eingemachten, die man noch von der vorigen Saison übrig hat, und diese entsprechend zu vermerken und aufzustellen, daß man bei Bedarf immer zunächst auf diese älteren Sachen zurück greift.

In den meisten Familien ist es auch üblich und erweist sich als sehr zweckmäßig, in der Herbstzeit eine große Reinigungsaktion, ähnlich dem Frühjahrereinemachen,

zu unternehmen. Wenn auch diese nicht durchaus ebenso radikal zu sein braucht, so ist es doch gut, mindestens zweimal im Jahre gründlich mit dem Besen und dem Fächer in alle Winkel des Hauses zu dringen, wodurch das tägliche Reinemachen der Zimmer wesentlich vereinfacht wird. Der Herbst aber ist in vieler Beziehung der geeignete Zeitpunkt hierzu, bedeutet er doch einen Übergang, in dem in der Lebensweise manche Änderungen eintreten und somit schon eine Umschichtung und Umordnung bedingen. Natürlich sollte dieses Großreinemachen, das gilt für den Herbst — ebenso wie für die Frühjahrssaktion, möglichst so vorgenommen werden, daß es keinen allzu großen Umsturz verursacht und die Gemütlichkeit des Heims für Tage oder gar Wochen untergräbt.

Im Zusammenhang damit sind gleich die schon erwähnten Arbeiten vorzunehmen, die die Umstellung von der heißen auf die kalte Jahreszeit bedingt. So ist es nötig, die Zimmerblumen, die man vielleicht ohne „Sommerfrische“ im Freien genossen ließ, wieder ins Zimmer zurückzunehmen, in Häusern, wo es üblich ist, die Doppelfenster für den Sommer zu entfernen, diese wieder einzusetzen, event. schützende Vorhänge an Fenstern und Türen anzubringen. Die Defen sind vom Ofenheizer zu untersuchen, und was es derartige Dinge mehr gibt. Vor allem aber: die Garderobe. Die Sommerjacken werden jetzt endgültig verabschiedet werden müssen, denn wenn wir auch hoffentlich noch manchen strahlenden Herbsttag erleben werden, so werden die Temperaturen kaum noch so steigen, daß wir ohne Gefahr für unsere Gesundheit die leichten Hüllen, wie sie in der heißen Jahreszeit üblich sind, beibehalten könnten.

Selbstverständlich muß man alle die Sachen, die man nun für den Winter bestant, vorher noch einer genauen Durchsicht unterziehen, gebrauchte Wäsche waschen und vorhandene Schäden ausbessern. Dann hat man im Frühjahr keinen Ärger, wenn

man sie wieder hervorholt. Auf der anderen Seite muß man die Winterjacken auspacken und zwar möglichst rechtzeitig, daß man noch Zeit hat, die eingemotteten Pelz- und Wollmäcken gründlich zu lüften, damit sie den aufdringlichen Geruch loswerden, ehe man sie anzieht. Andererseits wird an den Kleidern gewiß manche Änderung vorzunehmen sein, ehe sie wieder der Mode der neuen Saison genügen. Darum säume man auch hier nicht allzuange mit der Generalmusterung und mit dem Entschluß, die änderungsbedürftigen Sachen zur Schneiderin zu schaffen oder selbst an die Arbeit zu gehen.

So bringt der Herbst für die Hausfrau ein reiches Maß an Arbeiten, die getan werden müssen. Wenn sie sie aber rechtzeitig in Angriff nimmt, dann kann sie ohne Hast damit fertig werden und wird ruhig dem Nahen des Winters entgegensehen können.

## Einige praktische Winke für die Pilzküche

1. Ist nur Pilze, die du sicher kennst oder die dir von einem botanisch verlässlichen Bekannten als genießbar bezeichnet werden oder die auf einem städtischen, also von Kontrollbeamten überwachten Markt verkauft werden!

2. Sei großzügig, wenn du die Pilze zum Kochen vorbereitest! Nimm keinen zu alten, keinen mit Wasser vollgesogenen, keinen mädigen Pilz! Alles sogenannte Schwammige puke weg! Magenverstimmungen nach Pilzgerichten rühren sehr häufig nur von verdorbenen und nicht von verdächtigen Stücken her.

3. Doppelte Vorsicht mit getrockneten Pilzen, die man kauft! Nie zu fein geschnittene kaufen, an denen nicht mehr zu erkennen ist, ob nicht verschiedene Sorten oder madige Stücke dabei sind. Dörripilze nicht länger als ein Jahr benützen. Am besten in einem

# Was uns die Herbstmode bringt



K 22060. Einfaches Tageskleid aus gepopptem Wollstoff mit modischen Ärmeln, die die Schultern verbreitern. Sehr neu ist der weiße Pikeekragen, aus zwei umgelegten Dreiecken bestehend. Erforderlich: 2,10 m Stoff von 130 cm Breite. Bunte Beyer-Schnitte sind für 88 und 96 cm Oberweite erl.

K 22015. Die durchgehende Schnittform des Kleides aus meliertem Wollstoff ist auch für etwas stärkere Figuren vorteilhaft. Die Ärmel sind oben durch eingesetzte Teile erweitert. Erforderlich: 2,75 Meter Stoff, 130 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte sind für 96 und 104 cm Oberweite erhältlich.

S 22003. Dieses einfache Kleid aus lila Wollstoff bildet mit dem nebenstehenden kurzen Mantel ein sehr elegantes Complett. Am Kleid sowie am Mantel sind die Ärmel in neuartiger Form angeschnitten. Erf.: 4,30 m Stoff, 130 cm breit. — Bunte Beyer-Schnitte für 92 und 100 cm Oberweite.

K 22061. Eine aparte Garnitur erhält das Kleid aus honigfarbenem Angora-Wollstoff durch die aufgeschlagenen Taschen und großen Knöpfe, zu denen auch die Gürtelschnalle paßt. Erf.: 2,20 m Stoff, 130 cm breit. Bunte Beyer-Schnitte für 88, 96 und 104 cm Oberweite erhältlich.

Wo keine Verkaufsstelle am Ort, besuche man alle Schnittstellen vom Verlag Otto Beyer in Leipzig C 1, Hindenburgstr. 72

Wenn der Sommer vorüber ist, versuchen wir, unserer Kleidung durch interessante Farben- u. Materialzusammenstellungen, durch etwas veränderte Schnittformen ein neues Aussehen zu geben. Anmutig und jung erscheinen wir in sportlichen Kleidern aus weichem Angora - Wollstoff, melierten Jersey- und Vistrageweben. Einfarbige Wolle wird in diesem Herbst bevorzugt. Man trägt viel Lila, Dunkelrot und Braun. Schwarz stellt man gern mit Lila zusammen. Zu einem lila Wollkleid bildet ein heller, leuchtend roter Wollschal einen schönen Kontrast. An einigen Röcken bemerken wir eine nach unten grazios ausschwingende Weite. Von der Schulterverbreiterung können wir uns noch nicht trennen, weil sie die Figur schlanker erscheinen läßt. Sie wird durch oben puffyge Ärmel erreicht, die mit eingenähten Stützen oder Polstern gehalten werden. Reizend sind die neuen kleinen Kragen mit Spitzen, sehr schmalen Ecken am sportlichen Kleid. Die hüftlange Jacke aus dem Kleidstoff, nach unten lockig weit ausfallend, ist die richtige Ergänzung zum herbstlichen Kleid, sie wird erst später durch den Wintermantel abgelöst.

S 22000. Einen sehr eleganten Herbstanzug zeigen wir mit dem schwarzen Tuchkleid, dessen Leibchen durch einen Westeneinsatz in Rot und Grün belebt wird. Dazu die nebenstehende Jacke, mit Pelzrandet. Erf.: 3,20 m schwarzer Stoff, 130 cm breit. — Bunte Beyer-Schnitte für 88 und 96 cm Oberweite.

Tafel in einem luftigen, trockenen Raum aufhängen.

4. Eines schickt sich nicht für alle, auch bei der Zubereitung von Pilzen nicht. Schirmpilze zum Beispiel schmecken wie Bries, eignen sich aber nur zum Baden. Täuschlinge wieder sind vorzüglich nach Art von gerösteten Kiernbln zubereitet. Barentagen, in Essigwasser gelocht und mit Mayonnaise serviert, sind ein Lederbissen. Auch in der Kartoffelsuppe, in würfeligen Stücken mitgeworfen, geben sie guten Geschmack; doch verwendet man immer nur den Strunk, nicht die Krallen.

## Die Wechseljahre der Frau

In einem Vortrag, den Dozent Dr. Ludwig Kraul kürzlich in der Wiener „Urania“ hielt, beschäftigt er sich mit den Erscheinungen, die die Wechseljahre bei Frauen hervorrufen. Die Keimdrüsentätigkeit der Frau erlahmt bekanntlich gegen Ende der Fünfzig. Dieses Aufhören der Drüsenfunktion ist bei verschiedenen Menschen verschieden. Nur selten kommt es zu einem plötzlichen Aufhören der Eierstockfunktion, bei den meisten Frauen geschieht dies allmählich. Die Beschwerden der Wechseljahre sind durch den Ausfall der Eierstockhormone im Haushalte des Körpers bedingt. Nur nach und nach passen sich auch die übrigen Blutdrüsen dem neuen Zustand an; dadurch hören die Beschwerden auf. Außer den Wechselbeschwerden im engeren Sinne (Wallungen, Herzbeschwerden usw.) treten im fünften Jahrzehnt häufig Erkrankungen des Körpers in Erscheinung, die höchstens mittelbar auf den Wechsel zurückzuführen sind. Erschlaffung der Muskeln, eine Neigung zur Gicht und andere Gelenksbeschwerden können auch schon vor den Wechseljahren beobachtet werden. Ein Kapital für sich bildet die Tatsache, daß bösartige Geschwülste sowohl des ganzen Organismus als auch der Fortpflanzungsorgane am häufigsten im fünften Jahrzehnt des Lebens aufzutreten pflegen.

Eine der neueren Ansichten über die Krebsentstehung weist auf den Zusammenhang mit dem Wegfall der Hormone hin. Die Behandlung der geschilderten Beschwerden und Erkrankungen ist in der Praxis nicht so leicht. Durch die Fortschritte der Chemie sind wir heute in der Lage, die Drüsenprodukte des Eierstockes (Hormone) in kristallinischer reiner Form verwenden zu können. Wenn dem Körper diese Stoffe, die er nicht mehr selbst zu erzeugen vermag,

künstlich zugeführt werden, so kann man das Gleichgewicht im Stoffhaushalt wieder herstellen. Tatsächlich lehrt die Erfahrung, daß durch Zufuhr dieser künstlichen Hormone ein großer Teil der Wechselbeschwerden gelindert werden kann. Wallungen und Herzbeschwerden pflegen nach einer Hormoninjektion für ein bis zwei Tage prompt zu verschwinden. Auch die Gelenksbeschwerden werden durch diese Drüsenstoffe im günstigen Sinne beeinflusst. Leider sind sie auch kein Allheilmittel, so daß auch eine Reihe anderer Heilmassnahmen erforderlich ist. Abgesehen von verschiedenen Heilmitteln darf die physikalische und Bäderbehandlung keineswegs in den Hintergrund treten. Auch darf nicht vergessen werden, daß die Hormoninjektion einen Ersatzstoff darstellt, der unter natürlichen Bedingungen im Körper selbst entsteht. Man kann also die erlahmende Drüsenfunktion bestenfalls ersetzen, jedoch kaum erneut in Gang bringen. In diesem Zusammenhang ergibt sich, über den uralten Traum der Menschheit, über die Verjüngung zu sprechen. Außerlich sichtbare oder innerliche auftretende Alterserscheinungen können bis zu einem gewissen Grad ausgeglichen werden. Dies kann sowohl durch fortlaufend verabreichte Hor-

moninjektionen, als auch durch Massnahmen erreicht werden, durch die eine bessere Durchblutung der Keimdrüsen erfolgt. Praktisch werden sowohl Hormone als auch wärmezuführende Massnahmen (Moorbäder, Diathermie usw.) angewendet. Frauen, denen man den Fünfziger und die Tatsache, daß sie Großmutter sind, nicht anseht, wissen nur zu gut, daß sie ihr Aussehen nicht zuletzt ihren oft hart erkämpften diätetischen Massnahmen, ferner dem Sport und der Gymnastik zu verdanken haben. Denn die Erschlaffung der Gewebe des Körpers läßt sich durch die zuletzt erwähnten Massnahmen oft länger und besser hinausschieben als durch die Injektionspritze. Dieser Kunst des Jungbleibens schließt sich logischerweise die Kunst des Alterns an. Der Standpunkt des Arztes muß hier der Tatsache Rechnung tragen, daß die Organe des menschlichen Körpers trotz der angeführten Mittel ihren natürlichen Gang gehen und daß durch Überalterung der Gewebe Erkrankungen auftreten, die nur heilbar sind, wenn sie zeitig erkannt werden. Hierher gehören die schon erwähnten bösartigen Geschwülste, Erkrankungen der Kreislauforgane und anderes. Dadurch erscheint eine ärztliche Überwachung notwendig.

Medizin gegen manche Krankheiten mit Erfolg angewendet zu werden pflegen. Diesem nach enthalten die Birnen größere Mengen an Kalzium und beeinflussen günstig das Knochenwachstum und die Knochenbildung. Die Pfäuer sind sehr nahrhaft und der Verdauung förderlich. Der Genuß der Pirschen wird ebenso wie jener der Äpfel gegen Bleichsucht und Blutarmut empfohlen. Die Weichseln dagegen fördern die Tätigkeit der Leber; auch reinigen sie und bewirken eine allmähliche Schmelzung der Gallensteine. Die Quitten kühlen und desinfizieren das Blut. Die Marillen und Pirsche, bei denen insbesondere die Schale eine wichtige Rolle spielt, beeinflussen wohlthätig die Tätigkeit des Magens und wirken zudem günstig auf die Gallenabsonderung ein. Die stark saure Traube ist ein vorzügliches Blutreinigungsmittel und die Verdauung förderliches Mittel.

Die Fruchtschalen der Orange und der Zitronen bilden als offizielle Heilmittel einen wichtigen Bestandteil verschiedener Extrakte und Tinkturen, welche mit Erfolg bei Magenleiden Anwendung finden. Uebrigens ist der Saft der Orange auch durch lösende und herztärlende, jener der Zitrone aber erfrischend für Gemüthe und Kräfte, welcher sowohl gegen Skorbut, ebenso aber auch gegen zu starke Gallenabsonderung getrunken werden kann.

Allgemein bekannt sind schließlich auch jene Obstprodukte, die teils in unseren Gärten kultiviert, teils in den Wäldern wildwachsend vorkommen und von welchen wir wissen, daß die Waldbeeren zur Kräftigung und zur Blutreinigung für Genesende empfohlen werden, daß ferner die Heidelbeeren namentlich im getrockneten Zustand erfolgreich gegen Ruhr und Diarrhöe Anwendung finden und daß die Johannisbeeren, die Himbeeren, die Brombeeren und die Preiselbeeren gefunden wie frischen Personen wohlbelkommene Erfrischungsmittel zu bieten imstande sind.

Aus dem Vorangeführten ersehen wir zur Genüge, daß das Obst, welches überdies im reifen Zustande auch viel Zucker enthält, ein gesundes Nahrungsmittel ist und heilsame Kräfte in sich birgt, welche unseren Gesamtorganismus oder doch Teile desselben wohlthätig beeinflussen können. Der Genuß des Obstes kann deshalb nicht genug warm empfohlen werden; doch soll der Laie vom Gebrauche desselben als Arznei mit Vorsicht absehen, da es ihm eher Schaden als Nutzen bringen könnte.

(Fortsetzung folgt).

## Nützlichkeit und Schädlichkeit des Obstgenußes

Bereits in den ältesten Kräuterbüchern, insbesondere aber in der im 16. Jahrhundert erschienenen, von Camerarius besorgten Ausgabe des berühmten Kräuterarztes Mattiolius finden wir Obstarten aufgezählt, deren allgemeiner Genuß nicht nur dem Volke warm empfohlen, sondern hierin auch auf die

### Heilkräftige Wirkung

des Obstes in manchen Krankheitsfällen verwiesen wird. Tatsächlich verdient das Obst sowohl als Nahrungsmittel als auch als Heilmittel eine erstklassige Bewertung, obwohl es arm an Kalorien ist und obwohl dessen Hauptbestandteil das Wasser bildet.

Den eigentlichen Obstwert stellen Ergänzungsstoffe, sogenannte Vitamine, dar, welche jedoch durch das Kochen des Obstes der Vernichtung anheimfallen, weshalb der Genuß desselben nur als Rohkost empfohlen und gewürdigt werden sollte. Allerdings dürfen wir uns wegen Beschaffung der im Obst enthaltenen Vitamine keine grauen Haare wachsen lassen, da ja solche auch in anderen unseren, täglichen Nahrungsmitteln ebenfalls vorhanden sind und übrigens der Mensch an diesen Vitaminen Zeit seines

Lebens kaum ein Viertel litten derselben bedürftig.

Eine sehr günstige Wirkung übt auch der Obstgenuß auf unsere Zähne aus. Durch die im Obst vorkommende Zellulose werden nämlich dieselben mechanisch gereinigt, gleich zeitig führen aber die in allen Obstsorten enthaltenen Säuren eine chemische Reinigung der Zähne durch.

Neben den Vitaminen enthalten fast alle Obstgattungen, namentlich aber die Äpfel größere Mengen an Eisen und an Sauerstoff. Diese beiden Faktoren sind für die Blutbildung von großer Wichtigkeit. So wird der aus sauren, reifen oder unreifen Äpfeln gewonnene Eisenextrakt in der Arzneikunde mit Erfolg gegen Bleichsucht und Blutarmut angewendet. Die in den Äpfeln enthaltene Phosphorsäure ist aber auch ein nervenstärkendes Mittel, welches namentlich den mit geistiger Arbeit Beschäftigten Nutzen bringen kann.

Außer den Äpfeln führen überdies sowohl die älteren Kräuterbücher, insbesondere aber auch jene der Neuzeit, alle Obstgattungen an, denen Heilkraft zugesprochen wird und die zum Teile auch von der heutigen modernen

Verbung angenehm sei. Da ich beabsichtige, Bescheid erhielt, konnte ich nicht wissen, daß ich eine ablehnende Antwort von Ihnen bekommen würde. Bedenkzeit brauchen Sie nicht, Fräulein von Berkow?

„Nein!“ Hastig hatte sie es gesagt.

Wieder erschien dieses widerliche Lächeln um seinen Mund, als er entgegnete:

„Hoffentlich werden Sie es nicht bereuen. Ihre Position ist nicht gerade glänzend. Und wenn Ihre Mutter einmal stirbt, können Sie in Stellung gehen. Aber natürlich, wenn einem ein hergelaufener Mensch den Kopf verdreht hat, dann ist's erklärlich, wenn man nicht mehr sieht, wo die Verteile liegen.“

Daniela schritt an ihm vorüber.

Jetzt wußte sie, weshalb ein niedrig denkender Mensch um sie geworden hatte.

Die Frau Forstmeister blickte ihr über die Brille hinweg entgegen.

„Na?“ fragte sie leutselig-aufmunternd.

Aber Daniela antwortete ihr gar nicht. Sie lehnte das Gesicht an die Schulter der Mutter und begann leise zu weinen.

Die Frau Forstmeister und Tante Mahtke nahmen es als Nahrung der jungen Braut und lächelten nachsichtig. Aber Frau von Berkow kannte ihre Jüngste.

„Dani?“

„Ich konnte nicht, Mutterchen!“

„Geh auf dein Zimmer, Dani! Ich werde sehen, hier mit Anstand fertig zu werden.“

Da ging Daniela schnell ins Haus.

Jetzt kam auch Erich Mahtke. Die Witte stand deutlich auf seinem Gesicht. Und er sagte, zu seiner Tante gewandt:

„Wir gehen nach Hause. Eine solche alberne Komödie ist mir noch nicht vorgekommen!“

„Was ist denn?“

Die alte Dame richtete sich krampfhaft auf. Doch der Neffe winkte ihr ab und sagte kurz:

# Daniela sucht das Glück

Roman von Gert Rothberg.

6

URHEBER-RECHTSSCHUTZ DURCH VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

Die Tante Mahtke hob immer wieder ihr spitzenbesetztes Tüchlein an die gerötete spitze Nase und blickte dabei vorwurfsvoll zu ihrem Neffen hinüber. Aber der sah sie gar nicht. Der hatte nur Augen für Daniela. Doch in dem jungen Mädchen waren Abwehr und Angst.

Die Jungen taten sehr bescheiden. Dabei kniffen sie sich heimlich, als die Stachelbeertorte aufgetragen wurde. Und die Majorin bemerkte auch, wie Fritz häßliche Blicke auf Daniela warf. Später hörte sie, wie er zu seinem Bruder sagte:

„Die hat uns nicht zu sagen. Die nicht!“ Aengstlich klopfte das Herz der Mutter. Und ganz heiß und mächtig regte sich der Wunsch, daß Daniela festbleiben und Herrn Mahtke ihr Jawort nicht geben möge.

In Daniela wurde es nach und nach ruhiger. Sie wußte jetzt, daß sie die Frau dieses kleinen biden Mannes niemals werden konnte.

Der Nachmittag schlich hin. Alle fühlten, daß sie sich nichts zu sagen hatten. Nur die Frau Forstmeister war krampfhaft bemüht, eine Unterhaltung aufrechtzuerhalten. Fritz zerklug hernach noch eine von den guten Tassen der Majorin und bekam an Ort und Stelle eine mächtige Ohrfeige von seinem Vater. Er heulte nicht, aber er warf einen häßlichsten Blick auf Daniela, als sei sie schuld an allem. Herr Mahtke meinte dann, man könne doch wohl noch ein Weilchen in den Garten gehen.

Seine Abicht wurde durchschaut und die Forstmeisterin nickte eisrig:

„Freilich gehen wir ein bißchen hinunter.“ Und es traf sich dann natürlich, daß Daniela mit Herrn Mahtke ein Stündchen allein ging, und da richtete er ganz einfach die Frage an sie, die sie gefürchtet hatte.

Das Mädchen sah ihn groß und offen an.

„Ich kann es nicht, seien Sie nicht böse. Aber Sie bekommen sicherlich eine Frau, die besser ist als ich. Ich meine, ich bin zu jung und unerfahren. Bin im Haushalt nicht tüchtig und erfahren genug, um Sie zufriedenzustellen.“

Er ergriff ihre Hände.

Ganz verliebt war er. Sein schnaufender Atem strich über ihr Gesicht.

„Das lernt sich alles. Was ist schon dabei? Sie gefallen mir nun mal, Daniela.“

„Ich kann nicht!“

Er schwieg. Aber sein Mund verzog sich. Die Lippen schoben sich auseinander, die spitzen gelben Zähne wurden sichtbar. Und nun sah er aus wie ein böser Kettenhund.

Daniela wich zurück. Immer weiter. Sie fürchtete sich von diesem Menschen, der sie so häßlich ansehend konnte, weil ein Wunsch ihm unerfüllt blieb. Denn sonst hätte sie ihm doch nichts getan. Und hatte er sie denn wirklich eine Minute lang aufrichtig lieb gehabt, wenn er sie jetzt so anblicken konnte?

Erich Mahtke trat zurück. Unsicher ging sein Blick an ihr vorüber, sein Gesicht senkte sich. Und von unten herauf sagte er fast drohend:

„Das hätte aber Ihre Frau Mutter wissen müssen. Ich habe sie gefragt, ob meine

„Komm mit den Jungen, Tante. Ich erzähle dir alles dabei.“ Knapp grinsend verließ er das Haus. Aber in seinem Innern tobte eine ungeheure Wut auf dieses Mädchen, das nichts war, nichts hatte und ihn ausschlug!

Dabei hatte er sie geliebt! Kein toll war er nach ihr gewesen. Und nun das? Aber sie sollte es schon noch blühen! Jawohl! Und der Herr Freudenberg, für den die Damen Berkow Handarbeiten stichesten, der war sein Freund. Von dorthin sollte das erste Gewitter kommen. Und dann würde er weiter sehen!

Wie alle niedrigen Naturen, so fand auch Erich Mahtke nur in der Hoffnung Trost, daß er sich ja rächen könne für die heutige Niederlage.

Vor dem Hause wartete er dann auf seine Tante und die Jungen. Aber er sprach kein Wort. Und so hasteten sie nebeneinander her. Dem Manne war es, als lache ihn jeder aus, als müsse ihm jeder ansehen, was für eine Niederlage er erlitten. Und die Tante hielt Schritt mit ihm, obwohl sie ob des ungewohnten schnellen Laufens förmlich leuchtete, doch sie wollte sich endlich daheim Luft schaffen. Denn soviel war ihr jetzt schon klar, daß dieses grüne Ding den Neffen abgewiesen hatte! — In dem kleinen, schmalen Gärtchen aber standen die Majorin und ihre zwei älteren Töchter. Und von Gegenüber beobachtete wieder die Frau Bürgermeister alles.

„Dani hat Herrn Mahtke abgewiesen.“

„Frau von Berkow sagte es und es klang wie eine leise Entschuldigung. Aber sie erlebte eine Überraschung.“

Edelinde zuckte nur die Schultern und ging ins Haus. Und Mine meinte: „Offen gesagt, ich freue mich darüber. Der Mann ist widerlich — und seine Tante — hm!“

(Fortf. folgt.)

**Vor Erkältung schützen Sie sich am Besten**



**durch Anschaffung**

**UNKEL TIVAR Spezialist**

Rp.

*Tivar Hubertus 2320i*

VON  
**WASSERDICHTEM TIVAR HUBERTUS**

**TIVARKLEIDER**

## Strümpfe,

Wäsche, Handschuhe und Strickwaren kaufen Sie gut und billig, Modengeschäft

**Ketiš Stefan, Stolna ulica 1**

Wiener technische Unternehmung sucht gut eingeführten

## VERTRETER

mit Beziehungen zur Industrie u. Behörden gegen hohe Provision. Zuschriften unter „Solid u. dauerhaft 1178“ an die Oester. Anzeigenges. A.-G., Wien I, Wollzeile 16.

## Tüchtiger

## Manufakturist

wird für ein Modewarengeschäft per sofort gesucht. Offerte unter „Stadtgeschäft“ an die Verw. des Bl.

## Modernste Muster

## Plissé Presserei

Schneiden nach Linschnitten erspart Zeit u. Stoff. Auch wird laminiert. Ausarbeitung von Stoffknöpfen

**Spezial-Schnittmuster-Atelier**

**Amalia Tischler, Maribor, Aleksandrova c. 19**

## Gedenket

bei Kranzablösen. Vergleichen und ähnlichen Anlässen der Antituberkulose Liga Maribor! Spenden übernimmt auch die „Mariborer Zeitung“.

## Die Klein-Kontinental-Schreibmaschinen für

Unübertrefflich in Qualität **jedermann!**

Billigst im Preise

Alleinverkauf: **Ivan Legat, Maribor, Vetrinjska ulica 30, Tel. 24-34. Filiale: Ljubljana, Prešernova ulica 44, Tel. 26-36.**

## Prima

## Sauerkraut

wieder bei

**Firma M. Berdajs Maribor**

## Stenpdecken Pölster Tuche

**A. Stubec**

Spezialgeschäft Stolna 5



Die neuesten Jubiläums-Fahrräder, Kin er-Sport- und Luxuswagen in feinsten Ausführung, Spie wägelchen, Tri-zykel, Roller, Holländer, Schaukeln, große Auswahl in Nähmaschinen, Motoren und Bestandteilen. — **Niedrigste Preise!**  
Preislisten franko! — Ausgestellt in allen Räumen des Geschäftshauses  
**„TRIBUNA F. BATJEL“, MARIBOR**  
Aleksandrova cesta 26 — Telefon 28-14  
Besuchen Sie die Ausstellung, da die Besichtigung unverbindlich für den Ankauf ist

Habe eine **Schuhreparaturwerkstätte** in der Vetrinjska ul. 18 eröffnet. — Preise der Schuhreparaturen:  
Herrendoppler, Din 20,—  
Frauendoppler, Din 16,—  
Kinderdoppler, Din 12,—  
Absätze 8,—, 4,—, 5,—  
Alle Gummireparaturen werden übernommen:  
Schneeschuhe, Galoschen.  
Es empfiehlt sich **Recek Viktor.** 10586

## Schöner Besitz

in der Stadt Kočevje, großes Haus, geeignet für Hotel, Fabrik usw., Wirtschaftsgebäude, Obstgärten, Aecker, Wiesen, Waldungen, Parkanlage mit Promenade im Gesamtausmasse von 12 Joch, wird wegen Familienangelegenheiten günstig verkauft. Adr. Verw. 10368

## HONIG

kaufen Sie am besten und billigsten direkt beim Imker, erstklassige geschleuderte Gebirgsware, Ernte Mai 1936 sowie andere Sorten stets lagernd, O. CREPINKO, Imkerel, Maribor, Zrinjskoga trg 6. 10413

## FEDERN DAUNEN FEDERKISSEN

kaufen Sie billigst bei

**NOVAK**  
Koroška 8 - Vetrinjska 7

## Trauben!

(Smederevska belina)

Großes Lager

Verkaufe ganze Körbe 6—7 kg zum Preise von Din 4.50—5.— per kg. 10430

**KOROSKA C. 21 BÄCKEREI MISLEJ**

## BANNO KO 1. ZAVOD

MARIBOR, ALEKSANDROVA 40  
kauft u. verkauft EINGELAGERTEN u. Wertpapiere. Vermittelt ANLEIHEN, KAPITALANLAGEN in Bar oder Einlagebüchern. BETEILIGUNGEN beim Handel und Industrie

## INFORMATIONEN-STAATSKLASSENLOTTERIE

Leset und verbreitet die

**Mariborer Zeitung**

## „SCHLAGER“

Agile Vertreter für alle Orte des nördlichen Dravabana. Jede Familie kauft, sehr guter Verdienst. Angebote unter „Schlager 1936“ an die Verwaltung.

## Gelegenheitsangebote

1. PONTIAC-Limousine 6 Zyl., 3 neue Reifen kompl. Motor tadellos
2. OPEL 6 Zyl., 2-sitzer, prima
3. OPEL-Lieferwagen, offen (1000 kg)
4. OPEL 4 Zyl., ohne Karosserie, Motor und Reifen wie neu
5. HARLEY DAVIDSON, 1200, kompl. prima
6. ARIEL 4 Zyl., mit Beiwagen, prima
7. PUCH 500 ccm, Modell 35-36 mit Beiwagen, gut
8. 2 Stk. AJS, 350 ccm, kompl., sehr gut
9. 2 Stk. ARIEL 500 OHV, sehr gut
10. MATSCHLESS 500, gut
11. PUCH 250, gut
12. 2 Stk. PUCH 175 ccm
13. 2 Stk. NSU Motorfahräder
14. 2 Stk. FN 350, prima
15. BMW 750, kompl. gut und anderes

Alles für Auto und Motorrad

**R. Lotz - Maribor**

Državna cesta 2 - Telefon 28-50

## Hier ist ein neuer Helfer:



ein harmloses Wundermittel, ohne Lauge — ohne Seife

## ein hervorragendes Waschmittel!

wäscht jedes Material sogleich blendend rein, schneeweiß, bedeutend schneller und schäumt viel besser in jedem, sogar in hartem Wasser ohne die Farbe und Qualität des Stoffes zu beeinträchtigen.

**Reinseide Kunstseide Strümpfe Handschuhe Wolimaterialien**

Dies alles nach dem Waschen — wie neu: Zum Teppichwaschen im Haushalt unentbehrlich. — Jeder soll dieses Mittel ausprobieren, denn es ist billig.

**Originalpaket Din 2.50**

**Texil**

Ideales Mittel zum Waschen feiner Kleider ohne Seife und Lauge.



Erhältlich überall!

**Besorgen Sie es noch heute!**

Hauptvertrieb für Jugoslawien:

**Hinko Mayer i drug, Zagreb.**

... aber noch besser kaufen Sie!

PELZE ALLER ART FÜR MÄNTEL, JACKEN UND KRÄGEN BEI FACHMANN A. BUTOLEN, PELZGERBEREI, LOVSKA ULICA 18.

**Besuchet**  
das neue

**Blumengeschäft Ptuj, Miklošičeva ulica 5**

Reichhaltige Auswahl von Kakteen u. dgl. Anfertigung von Kränzen und Buketten

**Vauda Ignaz, Gärtner**

# Wollstoffe für Kleider und Mäntel - Tekstilana Büdefeldt

In neuen Farben und Qualitäten.

Maribor, Gosposka ulica 14

## Kleiner Anzeiger

Anfragen (mit Antwort) sind 2 Dinar in Briefmarken beizulegen, da ansonsten die Verwaltung nicht in der Lage ist, das Gewünschte klaglos zu erledigen.

### Verschiedenes

**Sammelt Abfälle!** Altpapier, Hadern, Schneiderabschnitte, Textilabfälle, Alteisen, Metalle kauft laufend und zahlt bestens, Putzhadern, Putzwolle, gewaschen und desinfiziert, liefert jede Menge billiger Arbeiter, Dravska 15, Tel. 26-23. 8960

**Klassische Hausmusik.** Gelegenheit zum Vierhändigspiel, Violinduo, sucht Pianist, Unter »101« an die Verw. 10322

**Das erstklassige deutsche Qualitätsrad** Marke »Brennabor« erhalten Sie zu mäßigen Monatsraten nur bei Kleindienst u. Posch, Aleksandrova c. 44. 10321

Wollen Sie eine Qualitäts-schreibmaschine, dann kaufen Sie die unverwundliche »Wandeler-Continental«. Die Preise sind um 20% ermäßigt. Alleinverkauf: Ivan Legat, Spezialist für Büromaschinen, Maribor, Vetrinjska ul. 30, Filiale: Ljubljana, Prešernova ul. 44. 10339

### Man kann auch von Zinsen leben!

Ihr könnt euch aller Sorgen befreien und folgende Verluste vermeiden, ihre Kapitalien aber: Bargeld oder Einlagebücher, vollkommen sicher und mit hohen Zinsen anlegen, wenn ihr euch rechtzeitig um fachmännische Wesungen wendet an Bančno kom. zavod, Aleksandrova cesta 40. 9804

Hühneraugen, Hornhaut und eingewachsene Nägel werden schmerzlos entfernt und die Füße fachmännisch massiert in unserem Pedicure-Salon. Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich.

**FUSSBEHANDLUNG** Din 10.— Maribor, Aleksandrova c. 7.

## Bata

5224

Gostilna Mautner, Radvanje, Samstag und Sonntag Wurstschmaus, Hauswirtschaft: Leber-, Blut-, Brat-, Selch-, Würste, Mehlspeisen, gute Pekarere Weine. 10403

**Kompagnon**, der auch die Buchhaltung führt für ein gutgehendes Geschäft mit 100—150.000 Din gesucht. Zuschriften unter »Verdienst sicher« an die Verw. 10514

**Schönherren-Musikkapelle-Ausflug**, Sonntag, den 4. Oktober werden alle Musikfreunde und Bekannten höflichst eingeladen ins Gasthaus Koren Kicevina. 10715

**Sämtliche Tageszeitungen:** Wiener Journal, Tagespost, Tag, Stunde, Presse, Volksch. Beobachter, Interessantes Blatt, Illustrierter Beobachter, Modehefte, Radiohefte liefert zu Originalpreisen gratis ins Haus gestellt oder per Post Buchhandlung Scheidbach, Gosposka ul. 28. 10537

**Sesseln** werden mit prima Rohr eingeflochten beim Korbmachermeister Jos. Antloga, Orožnova ul. 6, früher Piarrhofgasse. 9657

Am Samstag und Sonntag geht jeder gern aus — Und geht dann zum Dollschek auf einen Leberwurstschmaus — Das ist der Wirt vom Gasthaus Schrott, — wer dort einkauft, leidet gewiß keine Not. 10416

**Kaufe versenkbare Nähmaschine**, zahle sofort, Verkaufte fast neuen Damenmantel und Schuhe. Anzufragen: Dvoršak, Mlinska ul. 28. 10536

**Kaufleute!** In Eurem eigenen Interesse verlangt den kostenlosen, allerneuesten, illustrierten Katalog mit über 1000 Schlager, insbesondere Taschen- und Fahrradlampen, elektro- und radiotechnische Artikel usw. Wir bieten einträglichen Verdienst. Artos, Zagreb, Ilica 21. Vertreter werden gesucht. 10385

**Pelze jeder Art** zu billigsten Preisen kaufen Sie bei Zelcnik, Kopaliska ul. (Scherbaum-pavillon). Ausführungen und Reparaturen fachmännisch durchgeführt. 10415

**Korb- und Sieb-reparaturen** sowie neue Bestellungen werden promptest angefertigt bei Korbmachermeister Jos. Antloga Orožnova ul. 6, früher Piarrhofgasse. 9639

**Suche Anleihe Din 35.000.—**, Sicherstellung durch großen Grundbesitz. Anträge unter »Gute Verzinsung« an die Verw. 10555

**Der neue »Loewe«-Großsuper** ist der vollkommenste Radioapparat. Lassen Sie sich dieses technische Wunder unverbindlich vorführen. Klendienst u. Posch, Aleksandrova 44. 10564

Am Sonntag, den 4. Oktober **Konzert** verbunden mit Spanferkel-schmaus. Es empfiehlt sich die Gastwirtin Mirka Debeljak, Tržaški dvor. 10576

**Rebelgitter**, Mostschie, Preßgitter bekommen Sie am besten und billigsten beim Selbstherzeuger Jos. Antloga, Orožnova ul. 6, früher Piarrhofgasse. 9658

**Gewerbetreibender sucht Din 12.000.—** für kürzere Zeit. Sicherstellung vorhanden. Angebote unter »Solid« an die Verw. 10456

**Billige, elegante Herrenkleider** nach Maß, Brgles, Schneidermeister, Grajska ul. 5. — Graz, Vorbeckgasse 4. 10455

Sonntag, den 4. Oktober im Gasthaus Krainz, Padvanje, **Franzisk-Feler** mit Enten-, Spanferkel- und Hühnerschmaus. 10454

**Gutgehendes Fleischhaus**, selbst Gasthaus zu vergeben. Anträge unter »Kärnten« an die Verw. 10453

**Übernehme noch Hunde** jeder Rasse für meine letzte Dressurperiode mit garantierter Erfolge. 17 Monate alter reinerassiger, russischer Drahthaarfoxterrier, wunderschön, mit erstklassiger Zimmerdresse, preiswert zu verkaufen. Anzufragen bei Angner, Artist, Gasthaus Pernat, Studenci, Aleksandrova cesta 29. 10498

**Gut bürgerliches Mittag- und Abendessen** zu haben, Janežičeva ul. 3 (Tomšičev dreved). 10590

**Telegramm:** Heute frische Seefische eingetroffen und werden abends in aller Art serviert. Neue Dalmatiner, alte Dalmatiner und echte steirische Weine gelangen zum Ausschank im Gasthaus Vicel, Rotovski trg 8. 10578

**Alte Matratzen und Sofas** zum Umarbeiten verfertigt Tapezierer Arzenšek, Burg, Grajska ul. 2. 10577

### Realitäten

**Verkaufe Haus** mit schönem Obgarten, neben der Maribor Insel. Adr. Verw. 10556

Die Schreibmaschine, die zwei Generationen überdauert und trotzdem die billigste ist, — ist

## REMINGTON



Generalvertretung für das Drauband

„SOFRA“

T. Soklič, Maribor, Aleksandrova c. 43, Telefon 25-10.

**Kaufe Haus** oder Villa bis 200.000 Din, Hälfte bar, Hälfte Sparbuch der Mestna hranilnica Maribor. Anträge unter »Tako« an die Verw. 10417

**Haus zu verkaufen** mit drei Wohnungen, 1200 m<sup>2</sup> insgesamt. Sp. Dobrova, Tezno 169. 10418

**Schönes Haus** mit 3 Wohnungen, Gewerbelokal, großer Garten, für Gärtnerei geeignet, preiswert verkäuflich. Adr. Verw. 10458

**Familienhaus** zu verkaufen. Nötiges Kapital 22.000 Din. — Frankopanova 6, Pobrežje bei Maribor. 10457

**Großes Zinshaus** mit 12 Wohnungen, großem Garten, bahn Hauptbahnhof zu verkaufen. Preis 430.000 Din, nötiges Kapital die Hälfte. Ein Geschäfts-haus mit 1 Joch Garten im Magd.-Vorstadt um 160.000 Din zu verkaufen. Anträge unter »330« an die Verw. 10459

**Waldbesitz** am Südhänge des Bachern nur um den Holzwert zu verkaufen. Anzufragen unter »Schöne Lage« an die Verw. 10469

**Zweifamilienhaus** mit Garten in Maribor zu kaufen gesucht. Antr. mit Beschreibung und Ang. der Zahlungsbedingungen an die Verw. d. Bl. 10494

**Einstöckiges Zinshaus**, im guten Zustande, möbliert, geeignet für Privathotel wie auch für jedes Geschäft, schön, südliche, sonnige Lage, im ersten Bezirk, nur krankheitshalber zu verkaufen. — Adr. Verw. 10501

**Neugebautes Haus** mit großem Garten und Brunnen zu verkaufen. Donik Rupert, Tezno, Maistrova ulica. 10502

**Weingartenbesitz**, nahe Maribor, zu kaufen gesucht. Anträge mit Preis unter »Weingartenbesitz« an die Verw. 10503

**Kleines Einfamilienhaus** mit schönem Garten in der Mitte der Stadt ist krankheitshalber zu verkaufen. Cvetična ul. 30. 10516

**Haus samt Parzelle** sofort günstig zu verkaufen. Koseška ul. 8. 10526

**Haus** mit Wirtschaftsgebäude, großem Obst- und Gemüsegarten sowie Bauparzelle samt Halbbauhaus sofort zu verkaufen. In Zahlung werden Sparbücher genommen, etwas Hypothek. Studenci, Sokolska 42. 10527

**Realitätenbüro Ivan Godina**, Maribor, Aleksandrova c. 30, verfügt mit mehr als 50 herrlichen Besitzungen, von Maribor entfernt 1 bis 8 km 300 Bauernwirtschaften am Lande, sowie große Auswahl aller Arten Häuser, Villen, Bäckereien, Hotels, Pensionen etc. 10538

**Bauparzellen** an der Nasipna ulica 55, Pobrežje, zu verkaufen. Auch Ratenzahlung. 10539

**Schöner Neubau**, 2 Wohnungen, Garten, 48.000. — Zinshaus, 8 Wohnungen, 170.000. Großes Geschäftshaus, Stadt mitte, 480.000. — 3 große Objekte, passend für eine Textilfabrik, mit Wasserkraft — äußerst billig. »Rapid«, Gosposka 28. 10540

### Zu kaufen gesucht

**Für 14 Karatgold** zahle per Gramm Din 28.— Brillanten, Gold- und Silbermünzen. Höchstpreise. M. Ilgerjev sin. 6979

**Kaufe altes Gold**, Silberkronen, falsche Zähne zu Höchstpreisen. A. Stumpf, Goldarbeiter Koroška cesta 8. 3857

**Kaufe gebrauchten Revolver** oder Browning. Zuschr. unt. »Revolver« an die Verw. 10352

**Kaufe gutenhaltenden Tisch-sparherd**, Anträge an die Verwaltung unter »Tischsparherd«. 10397

**Kaufe Magnet und Vergaser** für NSU, 4zyl. Automotor. — Adr. Verw. 10419

**Kaufe Ofen**, Dauerbrand oder Zephir, Anträge mit Angabe der Größe und Preis unter »Zephir« an die Verw. 10504

**Kaufe Piano** oder Stutzflügel gegen bare Kassa. Unter »Bar« an die Verw. 10461

### Zu verkaufen

**Ein- und zweiflügelige Fenster**, größtes Ausmaß 90 x 180, teilweise mit Mattglas, günstig zu verkaufen. Uprava hiš Pokojniškega zavoda za nameščenje v Mariboru, Kralja Petra trg. 10269

**Möbel in jeder Preislage** kaufen Sie mit Vorteil bei den Vereinigten Tischlermeistern, Vetrinjska ul. 22, gegenüber V. Weigl. 2097

**Gut erhaltene Schreibmaschine** billig zu verkaufen. T. Soklič, Aleksandrova 43. 10365

**Echte Krainerwürste** wieder täglich frisch bei Z. Anderle, Maribor, Gosposka 20. 10372

**Herrenfahrrad** billig zu verkaufen. T. Soklič, Aleksandrova 43. 10364

**Dreiviertelpelzmantel** zu verkaufen. Miklošičeva ulica 2, Schneiderrei. 10421

**Wein** von 5 Liter aufwärts, à 6 Din, bei Karl Flucher, St. III. 10429

**1 Obstpresse**, 1 Drehbank und 1 Pendelsäge zu verkaufen. Franz Marčić, Slovenjgradec. 10323

**Kasperiolen** mit 2 Zylinder und Röhre, Spiegelkasten mit Marmorplatte, Toiletettisch mit Spiegel billig zu verkaufen. Meljska c. 67-II, Tür 14. 10422

**Gutgehendes Gemischtwaren-geschäft**, bedeutend erweiterungsfähig, am frequentesten Platz in Maribor, ist sofort zu verkaufen. Nötiges Kapital 30—40.000 Dinar. Anträge unter »Günstig« an die Verw. 10423

**Zu verkaufen sind Winter-mäntel**, Paletots usw. Koroška ul. 2-I, Tür 2. 10424

**Allerneuestes Brockhauslexikon**, 20 Bände, wegen Platz-mangel günstig zu verkaufen. Zu besichtigen von 12—14 Uhr. Adr. Verw. 10425

**Rheinriesling** 7 Din, Welschriesling 6 Din von 5 Liter aufwärts im Weingarten Dr. Scherbaum, Meljski hrib, verkäuflich. 10369

**1 Herrenzimmer** in Eichenholz, 1 Speiszimmer in Nußholz, mit schweren Schnitzereien, preiswert zu verkaufen. Gregorčičeva 23-I. 10426

**Lieferwagen**, offen, 1000 kg, geeignet für Obst etc., zu verkaufen. Preis 12.000 Din. R. Lotz, Državna 2. 10462

**Schöner Ueberzieher**, Winterrock, Wäsche, Schuhe zu verkaufen. Trg svobode 3-II, Tür 11. 10463

**Neue Weinpresse**, mittelgroß, mit 2 Gewichte, billig zu verkaufen. Primorska ul. 7, an der Tržaška cesta. 10464

**Verkaufe Piano**, tadellos erhalten, um 3000 Din. Adr. Verw. 10465

**Zephirofen**, 12 Röhren, billig zu verkaufen oder gegen kleineren umzutauschen. Matz, Aleksandrova 17. 10466

**Hasenzucht**, prämierte Blau-wiener, 24 Stück, billig verkäuflich. Matz, Aleksandrova cesta 17. 10467

**Dobermann-Rüde**, dressiert, verkäuflich. Klobučar, Nova vas, Boltenkova 8. 10468

**Kaspi hat abzugeben** Restauration »Novi svet«, Jurčičeva ul. 7. 10469

**Starke Traubenmühle** billig zu verkaufen bei Halbarth, Kalvaska 2. 10470

**Küchenkredenz**, 6 Stück Sesseln, Lederimitation, großer Tisch, Pendellampe und Damenschreibtisch zu verkaufen. Anzufragen Grajska ulica 5, II. St. 10471

**Einrichtungsgegenstände** für Kaffeehaus, Frühstücksstube oder Delikatessenhandlung zu verkaufen. Zu besichtigen bei der Spedition Schenker & Co., Maribor, Meljska c. 16. 10505

**Verkaufe Gas-Sparherd** billig, fast neu, drei Flammen. Adr. Verw. 10517

**Gutgehendes Spezialegeschäft** sofort günstig zu verkaufen. Zuschriften unter »16« an die Verw. 10528

**Brautleute!** Schöne Schlaf-zimmermöbel, hart, leicht, Spiegelkasten, Marmorplatten. Adr. Verw. 10541

**Antik**, Aufsatz, Schatulle, Vase, griechisch, Gläser, Rötelfeld von alten Meister etc. — Buch-Kunsthandlung Scheidbach, Gosposka 28. 10542

Ein kleines, gut gehendes **Kurzwaren- und Galanterie-geschäft** mitte der Stadt auf gutem Posten krankheitshalber günstig zu verkaufen. — Anfragen unt. »Gelagenheits-kauf Marbor« an die Verw. 10554

**Astronomisches Fernrohr** (40 f.) billig zu verkaufen. — Angleitner, Maribor, Magdalenska 33. 10557

**Schöner, schwarzer, sibirischer Wolfshund**, gut. Wächter, abzugeben. Trgovina Zoratti, Tattenbachova 14. 10558

**Großer, schwarz eingerahmter Schneiderspiegel**, Schwarzholz, pol. seidüberzogen. Salon garnitur, bestehend aus Sitz-sofa, 6 Fauteuils, schwarz-politiert, Salontisch u. ebensolchem Trumeau-Spiegel m. Marmorplatte, ist zu verkaufen. Liebisch, Glavni trg 1 i. va c. 20, Part., bei Weingerl. 10563

**Verkaufe fast neues Bett** m. Drahteinsatz u. Nachtkasten 320 Din., Kinderwagen 100 Dinar. Anfr. Preradovčeva ul. 7, Vehovar. 10565

**2 Kanarienvögelchen**, erstklassige Sänger, zu verkaufen. Liebisch, Glavni trg 1 im Hof. 10566

**Klavier**, gut erhalten, zu verkaufen. Boltenkova c., Nova vas. 10567

**Weingrüne Halben-u. Star-tinfässer** billig zu verkaufen. Anfr. bei Sulzer, Vojašnika ul. 7. 10579

**Mod. Kindersportwagen**, tadellos erhalten, zu verkaufen. Gosposvetska 12-I, rechts. 10400

### Zu vermieten

In Slov. Bistrica ist ab 1. November 1936 ein schönes **Geschäftslokal** mit 6 Auslagen, Stellan, Glaskästen etc. zu vermieten, seit 25 Jahren wird Papier, Schreibware, Schreibequisiten, Galanterie, Spiel- und Kurzware geführt. Anzufragen bei Rosa Pitschl, Kolodvorska ul. 165-I, Slov. Bistrica. 10950

**Wohnung**, 2 Zimmer, Küche zu vermieten. Kozaki, Aleksandrova c. 21. 10349

**Dreizimmerwohnung** in neuem Hause, parkettiert, Bad, sofort zu vergeben. Monats-zins 650 Din. Adr. Verw. 10267

**Wohnung**, 4 Zimmer und Küche, zu vermieten Ciril-Metodova 12. Anfr. bei der Hagsmeisterin. 10399

**Vermiete sep., möbl. reines Zimmer**, Vrazova ulica 6-III, rechts. 10398

**Schöne Dreizimmerwohnung** mit Dienstboten- und Badezimmer ab 1. November zu vermieten. Anfr. Jos. Pirich, Aleksandrova 21. 10363

**Leeres Zimmer**, auch als Sparherdzimmer benutzbar, an 1—2 Personen sogleich zu vermieten. Trdinova ul. 18, Melje. 10366

**Möbl. Zimmer** zu vermieten. Gregorčičeva ul. 8-II. 10508

**Sparherdzimmer**, möbliert, billig zu vermieten. Raska cesta 29. 10509

**Möbl. Zimmer** zu vermieten. Gosposka ul. 38-II rechts. 10519

**Fräulein oder Frau findet Schlafstelle**, Adr. Verw. 10543

**Leeres Zimmer**, Tezno, nahe der Eisenbahnhaltestelle, zu vermieten. Näheres in der »Učiteljska tiskarna. 10510

**Schönes Zimmer**, Parkmöbel, zu vermieten. Ciril-Metodova 12, Hochpartre links. 10520

**Möbl. Kabinett** an soliden Herrn zu vermieten. Koseška ul. 12. 10530

**Separiertes, leeres Zimmer**, Zentrum, für solides Fräulein (event. Büro) geeignet, zu vermieten. Adr. Verw. 10327

**Zentrum! Hoflokal** zu vermieten. Franciskanska 13. 10544

**Verpachtet** wird per November ertragreicher, kleiner Besitz mit schöner Wohnung in Stadtnähe. Bevorzugt werden Pensionisten, Garten- und Obstgartenliebhaber. Informationen erteilt: Realitätenbüro Ivan Godina, Aleksandrova c. 30. 10545

**Schöne Zweizimmerwohnung**, kompl. völlig abgeschlossen, an ruhige Partei ab 1. November abzugeben. Beogradska 43-I. 10546

**Geschäftslokal**, 2-Zimmerwohnung, I. St., Neubau, Studenci, Kralja Petra cesta, zu vermieten. Anzufragen Stroßmalerieva ul. 33, M. Schram. 10548

**Zimmer** mit oder ohne Kost sofort oder ab 15. Oktober zu vermieten. Cvetična 20-II. 10547

**Möbl. Zimmer** mit Küchenbenutzung an 2 Personen zu vermieten. Adr. Verw. 19549

**Schön möbl. und separ. Zimmer** im Zentrum nur an anständigen Mieter zu vergeben. Anfragen Scheidbach, Gosposka 28. 10550

**Eine kleine Villa** in Slivnica samt Garten sofort zu vermieten. Anzufragen Kralja Petra trg 9-II. 10391

**Schönes, sonniges, leeres Zimmer** zu vermieten. Koroška cesta 18-I. 10427

# Reizende Flanelle und Barchente - Tekstilana Büdefeldt

Geschmackvolle Muster in reicher Auswahl.

Maribor, Gosposka ulica 14

# Modeneuheiten - Wiener - Kleider - Mäntel bei „Konfekcija Greta“

MARIBOR, GRAJSKI TRG 1 IM PALAŠ DES GRAJSKI KINO

## Zu vermieten

Vermiete separ., reines, möbliertes Zimmer. Aleksandrova cesta 11, Tür 12. 10428

Zweizimmerige Wohnung im neuen Hause, abgeschlossen, parkettiert, mit 1. November zu vergeben. Anzufragen: Slavinec, Metelkova ul. 44. 10430

Zweizimmerwohnung mit Garten an der Stadtperipherie zu vergeben. Adr. Verw. 10429

Schönes, möbli. Zimmer wird sofort vermietet an besseren Herrn. Radvanjska c. 19. 10431

Bäckerei, ohne Konkurrenz, im Drautal, per sofort zu vermieten. Anfragen unter »Lebensstellung-Drautal« an die Verw. 10384

Sparherdzimmer zu vermieten. Anzufragen Meljska cesta 58. 10356

Reine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, mit Gartenteil, um 350 Din zu vermieten. Sp. Radvanjska 35, Nova vas. 10432

2 Sparherdzimmer zu vermieten. Radvanjska c. 37. 10433

Kabinett mit Badebenutzung nur an ein besseres Fräulein zu vermieten. Stadtzentrum. Adr. Verw. 10434

Zimmer und Küche an zwei Personen zu vermieten. Adr. Verw. 10435

Sparherdzimmer um 200 Din monatlich zu vermieten. Wresling, Faborska 8. 10436

Dreizimmerwohnung mit 1. November zu vermieten. Dr. Fran Rosinova 19. 10437

Neu möbli. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Betnavska cesta 80. 10438

Möbl., separ., reines Zimmer zu vermieten. Koroška c. 99. 10472

Zimmer sofort zu vermieten. Grajska ul. 2, Tscharre. 10473

Schönes Sparherdzimmer zu vermieten. Anzufragen Boltenkova cesta 2, Nova vas. 10474

Vermiete sonnige, abgeschlossene Zweizimmer-Villenwohnung, parkettiert, mit schöner Terrasse, Parkstraße, Gas, elektr. Licht, ab 1. November. 650 Din. Adr. Verw. 10475

Räume, groß, können aber auch geteilt werden, sind billig zu vermieten. Aleksandrova 51. Anzufragen bei der Hausmeisterin. 10476

Schöne Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. Krčevina, Aleksandrova 16. 10477

Großes, trockenes Magazin um 300 Din zu vermieten. Gregorčičeva 12. 10478

Großer Keller mit eingebauten Zementtassen zu vermieten. Kalvarska cesta 2. 10479

Vermiete Zimmer an soliden Herrn. Koroška 8-I, rechts 10480

2 elegante, möbli., streng sep. Zimmer sind an einen gut situierten Herrn sogleich zu vermieten. Adr. Verw. 10481

Ein besseres Kind wird in gute Pflege genommen. Adr. Verw. 10482

Solider Herr wird in Pflege genommen. Anz. Cvetlična 9. 10483

2 Einzimmerwohnungen und 1 Sparherdzimmer zu vergeben. Studenci, Obrežna 91. 10506

Zimmer mit Verpflegung an 2 Fräulein zu vergeben. Anzufragen Strošmajerjeva 6-I, Schneider. 10507

Dreizimmerige und zweizimmerige, sonnige, komfortable Wohnung III. Stock, Zentr., ohne Bad, mit 1. November oder später zu vermieten. Adr. Verw. 10529

Zimmer und Küche an älteres Ehepaar zu vermieten. Našpi na ul. 22, Pobrežje. 10559

Kabinett sofort zu vermieten. Gosposka 46, Tür 10. 10580

Kabinett mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. Anfr. Verw. 10581

Großes leeres Zimmer, sep. Eingang, zu vermieten. Anfr. Ruška c. 3-I rechts. 10582

Zu vermieten 2 Zimmer und Küche, abgeschlossen. Magdalenska 34. 10583

## Zu mieten gesucht

Suche sonnige 1-2zimmerige Wohnung für 2 Personen in der inneren Stadt oder Magdalensvorstadt mit 15. Oktober. Adr. Verw. 10588

Älterer Pensionist sucht ruhiges Zimmer mit ganzer Verpflegung. Zahlt bis 500 Din. Anträge unter »Kranklich« an die Verw. 10484

Suche für bald Kabinett od. Mansardenzimmer mit elektr. Belichtung. Angebote mit Preisangabe unter »Ruhig« an die Verw. 10531

Sonnige, abgeschlossene, aus 2 Zimmern und Küche, evant. Bad bestehende Wohnung von Beamten der ö. Bundesbahnen bis 1. Novemb., bzw. 1. Dezember gesucht. Gegend Gosposka bis Bahnhof oder Tattenbachova bis Tomšičev drevored. Zuschriften unter »Bundesbahn« an die Verw. 10358

Suche Ein- oder Zweizimmerwohnung per 1. November. An die Verw. 10439

Drei erwachsene Personen suchen reine Einzimmer- od. Zweizimmerwohnung. Adr. Verw. 10440

Suche 4-5zimmerige Wohnung mit allem Komfort und Garten, womöglich Zentrum der Stadt. Angebote m. Preis unter Dr. Ing. an die Verw. 10561

Suche Einzimmerwohnung m. Küche in Melje. Pünktlicher Zahler. Adr. Verw. 10486

## Stellengesuche

Tüchtiger Winzer oder Schaffer sucht Stelle, geht auch als landwirtschaftlicher Arbeiter. Adr. Verw. 10486

Gute Köchin sucht Stelle. Adr. Verw. 10393

Solides Fräulein mit guten Jahreszeugnissen sucht Stelle zu Kindern. Adr. Verw. 10392

Haushälterin, mittl. Jahren, gute Köchin, wünscht Stelle. Unter »7« an die Verw. 10442

Witwe sucht Stelle als Wirtschafterin. Adr. Verw. 10315

Schneidergehilfin, ehrlich u. fleißig, sucht dauernd unterzukommen. Zuschriften unter »19 Jahre« an die Verw. 10359

Junges Fräulein sucht Heimarbeit in Kanzleiarbeiten, Handarbeit oder sonst etwas. Unter »Arbeitsam« an die Verw. 10441

Nette Zuträgerin wünscht in einem größeren Restaurant oder Gasthaus unterzukommen. Adr. Verw. 10532

Verkäuferin sucht Stelle. Anträge unter »Auch Kanzlei« an die Verw. 10551

Intelligentes Fräulein übernimmt Kanzlei-Heimarbeit (Abschriften usw.) gegen mäßiges Honorar. Anträge unter »Solid 333« an die Verw. 10562

Schneidergehilfe für kleine Stücke sucht Arbeit. Anträge unter »Schneider« an »Maribor Zeitung« G. Pichler, Ptuj. 10572

Ausschreibung. Die deutsche priv. Bürgerschule in Zagreb sucht eine Lehrkraft für Mathematik. Gesuche sind durch die Schulleitung an das Presbyterium der Evang. Kirchen-gemeinde in Zagreb, Gunduličeva 28, zu richten. 10525

Deutsches Mädchen aus besserem Hause, das im Haushalt mithilft, wird zu meiner Tochter aufgenommen. Sugar M., Subotica. 10521

Ein Betriebselektriker wird per sofort für hiesiges Textilunternehmen gesucht. Anträge unter »Tüchtig« an die Verw. 10523

## PRAKTISCHER Maschinist

mit guten Kenntnissen für Dampftrieb auf ca. 2 Monate gesucht. Anträge unter »Maschinist 22« an die Verw. 10524

Besseres Lehrmädchen, ehrlich und fleißig, wird sofort aufgenommen. Radio-Starkel, Maribor, Trg Svobode 6. 10445

Wir suchen eine Person, die für ihren Wohnort mit größtem Umkreis sofort eine Filiale halten will. Wohnort und Beruf spielen keine Rolle. Betreffende arbeitet unter Leitung der Direktion, Haupt-sächlich Warendepot (Klein-Laden!) Für den angewiesenen Rayon Monatseinkommen bis 4600 Din. Gegenwärtiger Beruf kann beibehalten werden. Anfragen unter »WIDO«-Vertretung K. Tiefengruber, Maribor, Ferkova ul. 9. 10443

Tüchtige Näherin für Wäsche gesucht. Zuschr. unter »Wäsche« an die Verw. 10560

## Unterricht

Wer einen Instruktor oder Erzieher(-in) braucht oder sucht, wende sich in erster Reihe an die Adresse: Pedagoška centrala, abiturijentske zaposlitve, Maribor, Učiteljska šola. 8364

Deutscher Unterricht bei gebildeter Dame, Mäßige Preise. Adr. Verw. 10490

Jüngere Professorin, soeben aus Amerika zurückgekehrt, erteilt englischen und französischen Unterricht. Individuelle Methode. Anmeldungen Montag und Dienstag von 15-18 Uhr Severin, Gregorčičeva 26-I, links. 10491

Französischer u. italienischer Unterricht wird nach leicht-fälliger Methode erteilt. — Askercova 22-I. 10493

Miss Edith Oxley, diplomiert an den Universitäten Cambridge und Paris erteilt englischen und französischen Unterricht. Krekova ul. 18-II. 10492

Französisch. Unterricht und Handskriptenkonzert, Berni Schmid-Daubrowsky, em. Gerichts-dolmetsch, Razlagova 24-I. 10553

Slowenisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Konversation und Lektüre, auch in kleinen Gruppen. Adr. Verw. 10395

Perfekt Französisch unterrichtet billig mit Garantie, Konversation und für die Schule. Zuschriften unter »Französisch« an die Verw. 10394



Din 20 · 12 · 3 · 50

## TRAUBENMOST

wie auch allerlei Obstmoste und Obstsaften konserviert man dauernd

OHNE JEDE APPARATUR

OHNE ZEITVERLUST

OHNE JEDE SACHKENNTNIS

ausschließlich mit NIPAKOMBIN A/II.

Eine neuzeitliche wissenschaftliche Entdeckung! Einfach! Billig! Gesundheitsunschädlich!

Der Gebrauch von Nipakombin A/II ist vom Ministerium für Landwirtschaft gestattet.

Gebrauchsanweisung und Preisliste kostenlos versendet auf Wunsch:

RADIOSAN, Zagreb, Dukljaninova ul. 1.

# HRANILNICA DRAVSKE BANOVINE MARIBOR

Zentrale: MARIBOR

Im eigenen neuen Palais im Gosposka-Slovenska ulica

Filiale: CELJE

via A-via Post, früher: Söbstelefonische Sparkasse

Übernimmt Einlagen auf Büchel und in laufender Rechnung zu den günstigsten Zinssätzen.

## Sicherste Geldanlage

da für Einlagen bei diesem Institut das Drauban mit dem gesamten Vermögen und mit der ganzen Steuermacht haften die Einlagen also pupillarsicher sind. Die Sparkasse führt alle ins Geldfach einschlägigen Geschäfte prompt und kulant durch